



**Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen  
am 28. November 2023**

# **Jahresbericht des Vorstands**

**Dezember 2022 bis November 2023**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*das zu Ende gehende Jahr war von großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt. Die Ursachen – Klimakrise, Energiekrise, Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Nahen Osten, exorbitante Steigerungen der Bau- und Finanzierungskosten, Fachkräftemangel – liegen auf der Hand. Die Folgen werden uns noch lange beschäftigen. Die Bautätigkeit geht zurück, der Wohnungsbau ist regelrecht eingebrochen. Auch der Büroflächensektor verändert sich rasant, nicht zuletzt aufgrund der Veränderungen durch Homeoffice und Desksharing. Die ohnehin im Umbruch befindlichen Innenstädte werden unter der Schließung von Kaufhäusern weiter leiden.*

*Die Politik hat die vorrangige Aufgabe, zügig geeignete und verlässliche wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für das nachhaltige und zugleich kostengünstige Planen und Bauen zu schaffen. Die Geldpolitik ist aufgerufen, die Inflationsbekämpfung, so früh es im Sinne der Preisstabilität vertretbar ist, zu beenden. Unser Berufsstand muss sehr zügig seine Kompetenzen im Bereich des nachhaltigen und ressourcenschonendes Planens und Bauens fachrichtungsübergreifend weiterentwickeln. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben in diesem Jahr auf Ebene der Fortbildung entsprechende Weichen gestellt, den Berufsnachwuchs gefördert, die Digitalisierung vorangetrieben und nicht zuletzt immer wieder das Gespräch mit der Politik gesucht. Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben, die Teilnahme an wichtigen Veranstaltungen, die Mitwirkung an Projekten, aber auch die Beratung zu Projekten sind nur wenige Beispiele hierfür. Relevant waren auch die Wahlprüfsteine der AKH zur Landtagswahl in Hessen im Oktober, die im Vorfeld der Wahl mit Repräsentanten der im hessischen Landtag vertretenen Parteien mehrfach besprochen und diskutiert wurden. Zurzeit bringen wir auf Ebene der Parteien, die sich in Koalitionsverhandlungen befinden, Vorschläge für den Koalitionsvertrag ein.*

*Die laufende Amtsperiode des Vorstands neigt sich dem Ende zu, im Februar und März des kommenden Jahres findet die Wahl zur Vertreterversammlung der AKH statt. Werden Sie auch hier Ihrer Verantwortung gerecht und werben Sie für die Wahl. Jede Stimme zählt! Eine hohe Wahlbeteiligung ist wichtig, damit sich der Vorstand auch zukünftig selbstbewusst für die Belange der hessischen Architekt\*innen aller Fachrichtungen und Stadtplaner\*innen stark machen kann.*

Ihr Vorstand der AKH



v.l.n.r.: Simone Bücksteeg, Tobias Rösinger, Felix Schmunk, Corinna Endreß, Joachim Exler, Sabina Freienstein, Brigitte Holz, Jörg Krämer, Udo Raabe, Harald Etzemüller, im Vordergrund: Annelie Bopp-Simon, Holger Zimmer

Foto: AKH/Kirsten Bucher

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit des Berichts wird gelegentlich das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind grundsätzlich alle Geschlechter.

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>I. BERUFSPOLITIK</b>	
1. Wahlprüfsteine der AKH zur Landtagswahl	5
2. Baugerichtstag in Hamm	6
3. Vergabemonitoring	8
4. Sustainability Paper 3 - Kreislaufwirtschaft	8
5. Verlängerung der GEG-Kontrollstelle	8
6. Kompetenznetzwerk ländliche Räume	9
7. Auftrag zur Umsetzung der Holzbauoffensive	9
8. Expertenkreis „Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Instrumente einer grünen Stadt“	10
9. BAK-AG Architektenbefragung	10
10. Konjunkturumfrage der AKH	10
11. Kammern in Hessen	11
<b>II. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN</b>	
1. HASG – Abstimmung der Berufsbilder	11
2. Änderungen der Hessischen Bauordnung (HBO)	12
3. HE-HBO – Stellungnahme der AKH	12
4. Hessische Garagenverordnung	12
5. Gebäudeenergiegesetz (GEG) und Wärmeplanungsgesetz	13
6. Musterbauordnung (MBO)	14
7. Hessisches Denkmalschutzgesetz	14
8. Hessisches Gesetz über Vermessungsingenieure	14
9. Lobbyregistergesetz	15
<b>III. FÖRDERUNG DER BAUKULTUR</b>	
1. Staatspreis Auszeichnung Vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2023	15
2. Tag der Architektur 2023	16
3. Kooperation mit RheinMain TV	16
4. Hessentag in Pfungstadt	16
5. Großer Frankfurter Bogen – Zukunftspreis	17
6. Wettbewerbe 2023	17
7. Wettbewerbsdokumentation besser bauen 2022	18
8. Aufruf Ortsentwicklungsbeiräte	18
9. Freiraumsatzung der Stadt Frankfurt am Main	18
<b>IV. VERANSTALTUNGEN</b>	
1. Erfahrungsaustausch Wettbewerbe erfolgreich durchführen	19
2. Dekanekonferenz	19
3. Strategietreffen Forum Innenarchitektur	20
4. Kooperationsveranstaltung „Mehrgeschossige Gebäude in Holzbauweise“ – rund um die Muster-Holzbaurichtlinie	21
5. 7. Hessischer Brandschutztag	21
6. Kooperationsveranstaltungen „QNG-Qualifizierungsprogramm“	21
7. Bausachverständigentag Südwest	21

	<b>Seite</b>
8. Politisches Sommerfest	22
9. Kooperation: 5. Hessischer Holzbaukongress	22
10. Nachhaltigkeit vor Ort	23
11. Hessischer Architektentag	24
12. 17. Hessischer Vergabetag	24
13. Fachgespräch Kommunale Wärmeplanung	25
<b>V. DIGITALISIERUNG</b>	
1. Digitalisierungsumfrage der AKH	25
2. di.BAStAI	26
3. Eintragungsanträge im Portal der AKH	26
4. Fortbildungsprogramm der Akademie zukünftig digital	26
5. Neuer Newsletter der Akademie	27
<b>VI. NACHWUCHSGEWINNUNG</b>	
1. Netzwerktreffen der freiwilligen Mitglieder im DAM	27
2. Baustellenführung FOUR	28
3. Absolventenfeier der Hochschule Gießen	28
4. Kooperation mit der Hochschule RheinMain zum Tag der Architektur	28
5. Nachwuchsarchitektenabend 2023	29
6. Neuwahl der Vertretung der freiwilligen Mitglieder	29
7. Hochschulvorträge	30
8. Hochschulsponsoring	30
9. Eintragungssprechstunde	30
10. TRAX in der AKH	30
<b>VII. KAMMER INTERN</b>	
1. Kostenträgerrechnung	31
2. Vorbereitung Kammerwahl	31
3. Konstituierung der Eintragungsausschüsse für Architekten und Stadtplaner	32
4. Berufung der Mitglieder der vier Eintragungsausschüsse für Nachweisberechtigte nach HBO (NBVO)	32
5. Seminarprogramm der Akademie	33
6. Erfahrungsaustausch Öffentlichkeitsarbeit	33
7. Eintragungsstatistik	33
8. Eintragungsstatistik Nachweisberechtigte und Prüfsachverständige Brandschutz	34
9. Schlichtungsstatistik	34
<b>VIII. ANNEX</b>	
1. Kooperationspartner	35
2. Übersicht Anhörungen / Gespräche	36

## I. BERUFSPOLITIK

### 1. Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

Für die Wahl zum 21. Landtag in Hessen am 8. Oktober 2023 hatte die AKH Wahlprüfsteine vorbereitet und im Vorfeld der Wahl mit Repräsentanten der im hessischen Landtag vertretenen Parteien diskutiert. Klimaschutz und Klimaanpassung, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit, Energiesicherheit und Mobilitätswende sowie die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse von Stadt und Land und die Sicherung bezahlbaren Wohnraums beschreiben nur schlagwortartig die Anforderungen an eine zukunftsweisende Landesentwicklung und Umweltgestaltung. Unter der Überschrift *Hessen 2045 klimaneutral - Transformation gemeinsam gestalten* wird die Schlüsselrolle des Planens und Bauens transparent gemacht und der Berufsstand der Architekt\*innen, Innenarchitekt\*innen, Landschaftsarchitekt\*innen und Stadtplaner\*innen



als wichtiger Partner auf dem Weg einer nachhaltigen Transformation des Gebäudebestands, der klimaneutralen Ausrichtung des Neubaus, eines resilienten Stadtumbaus und einer integrierten Regionalentwicklung positioniert. Durch ihr Selbstverständnis und ihre Kompetenz als interdisziplinäre Problemlöser werden sie gemeinsam mit dem Handwerk, der Bauindustrie, der Immobilienwirtschaft sowie kommunalen Entscheider\*innen einen wichtigen Beitrag zu einer klima- und sozialgerechten Zukunft leisten können. Das Land Hessen strebt Klimaneutralität bis 2045 an. Städte und Kommunen sind neben der Bau- und Immobilienwirtschaft hierbei ein wichtiger Motor. Die Kammer sieht die

Landesregierung in der Verantwortung, die Rahmenbedingungen für Transformationen mit dem Ziel der Nachhaltigkeitsorientierung zu sichern. Ihre Hauptforderungen für den Bereich der Planung, der Berufsausübung und des Kammerrechts lauten:

- Hessen 2045 – produktiv, gerecht und resilient
- Nachhaltigkeit und Resilienz zu Kriterien der Transformation machen
- Weiter- und Umbauen des Gebäudebestands erleichtern
- Ökobilanzen und Lebenszykluskostenanalysen als Steuerungsinstrument der Planung implementieren
- Vergaben und Förderungen an Qualitätskriterien ausrichten
- Faire Auftragsbedingungen sichern
- Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz 2024 zukunfts fest aufstellen
- Gesetzliche Vorbehaltsaufgabe für Planer verfolgen
- Einheitliche Standards bei der Digitalisierung einführen
- Freie Berufe in der digitalen Transformation fördern

In den Wahlprüfsteinen wird jede dieser Hauptforderungen durch die Beschreibung der Handlungsbedarfe eingeleitet und durch die Ausformulierung von Einzelforderungen untersetzt. Die Wahlprüfsteine wurden mehrfach sowohl im Rahmen von einzelnen Gesprächen mit baupolitisch engagierten Repräsentanten der im Hessischen Landtag vertretenen Parteien als auch mit allen Parteien gemeinsam anlässlich des politischen Sommerfests der AKH diskutiert.

## 2. Baugerichtstag 2023 – eine berufspolitische Einordnung

Beim 9. Baugerichtstag in Hamm waren Länderarchitektenkammern und BAK mit über 40 Personen (Ehrenamt und Hauptamt) bei insgesamt rund 450 Teilnehmer\*innen gut vertreten, seitens der AKH nahmen Vorstandsmitglied Tobias Rösinger, Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar und Geschäftsführer Justizariat Thomas Harion teil. Am 12. und 13. Mai 2023 tagten acht der elf Arbeitskreise des Baugerichtstags (teilweise gemeinsam) in sechs Arbeitskreissitzungen. Zum Procedere: Die jeweils angefragten Referenten stellen im Vorfeld des Baugerichtstags Thesen auf, diese werden publiziert und während der Tagung diskutiert, modifiziert und als Beschlussempfehlungen formuliert. Abschließend wird in den Arbeitskreisen über die Beschlussempfehlungen abgestimmt. Nachstehend hat die Bundesarchitektenkammer die Ergebnisse des 9. Baugerichtstags im Überblick in den wesentlichen Punkten wie folgt bewertet:

### AK II Vergaberecht (Franziska Klein, BAK)

Der Arbeitskreis hat zu der Frage „(Wie) sollen nicht-preisliche Zuschlagskriterien gestärkt werden?“ insgesamt sechs Empfehlungen verabschiedet. Die Beteiligten haben bei ihren Beratungen auch beachtet, an wen sie ihre Empfehlungen für mögliche Gesetzesänderungen richten. Die Einflussmöglichkeiten der Bundesgesetzgebung sind durch die verschiedenen Rechtsgrundlagen für Vergaben ober- und unterhalb der EU-Schwellenwerte begrenzt. Die Abstimmungsergebnisse widersprechen leider größtenteils den Einschätzungen, die die Verbände der planenden Berufe vor dem 9. Baugerichtstag gemeinsam beraten haben. Insbesondere die Empfehlungen 2 und 4b dürften kritisch zu bewerten sein.

So lautet die 2. Empfehlung trotz Gegenstimmen der Verbände der planenden Berufe, dass der „Gesetzgeber [klarstelle], dass das Ziel der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Ausführung der Leistungen einen technischen Grund darstellen kann, der die Zusammenfassung von Losen i. S. d. § 97 Abs. 4 GWB rechtfertigt.“

Empfehlung 4b widerspricht den Vorschlägen der BAK für die Novellierung von GWB und VgV. Sie lautet, dass „Klimaschutz und Nachhaltigkeit von den Auftraggebern in der Leistungsbeschreibung berücksichtigt werden sollten. Der Deutsche Baugerichtstag empfiehlt dem Gesetzgeber, davon abzusehen, die Auftraggeber zusätzlich zur Anwendung solcher nicht preislicher Zuschlagskriterien zu verpflichten. Die Auftraggeber sollen in der Festsetzung solcher Kriterien frei bleiben.“ Die BAK hat für die Novellierung von GWB und VgV hingegen gefordert, diese Aspekte zwingend zu berücksichtigen.

### AK IV Architekten- und Ingenieurrecht (Volker Schnepel, BAK / Thomas Harion, AKH)

Ein Schwerpunkt im AK IV lag auf der Frage, in welcher Weise die sogenannte Zielfindungsphase nach § 650p Abs. 2 BGB präzisiert werden kann und sollte. Dass Klarstellungsbedarf besteht, war hierbei unstrittig (1. Empfehlung). Dies war bereits beim 7. Baugerichtstag festgestellt und dort eine Klarstellung empfohlen worden, wonach die Zielfindungsphase vor der Leistungsphase 1 der HOAI einzuordnen ist. Die zu diesem Themenbereich erneut vorgelegten Thesen empfahlen hingegen eine gesetzliche Klarstellung, die die Zielfindungsphase bis zum Ende der Leistungsphase 2 erstrecken sollte. Dies wurde zwar mit überwältigender Mehrheit abgelehnt, knapp zugestimmt wurde leider jedoch der hilfsweise vorgebrachten These einer Erstreckung bis zum Ende der Leistungsphase 1 (6. Empfehlung). Allerdings - und das ist wichtig - hat der Arbeitskreis empfohlen, aus Gründen der Rechtssicherheit gesetzlich eine generelle und klar definierte Grenze für das Ende der Zielfindungsphase zu ziehen und ausschließlich daran das Sonderkündigungsrecht des Bestellers zu knüpfen, selbst dann, wenn im Einzelfall nicht alle Planungs- und Überwachungsziele vereinbart wurden. Damit wird verhindert, dass der Besteller auch später noch, bei bereits weit fortgeschrittener Leistung, das Sonderkündigungsrecht zieht mit der Behauptung, es seien noch nicht alle Ziele bereits vereinbart worden. Positiv zu werten ist somit, dass empfohlen wird, unabhängig vom Umfang und Inhalt der Zielfindungsphase das Sonderkündigungsrecht des Bestellers nach § 650r BGB spätestens dann erlöschen zu lassen, wenn der Planer im Einvernehmen mit dem Besteller mit der Entwurfsplanung begonnen hat (7. Empfehlung).

Mehrheiten fanden ebenfalls Empfehlungen zur Verlängerung der Frist für das Sonderkündigungsrecht des Bauherrn nach § 650r BGB von zwei Wochen auf einen Monat (10. Empfehlung) sowie für eine Regelung, wonach das Recht des Planers zur Fristsetzung erst nach Ablauf der Monatsfrist beginnen soll (11. Empfehlung).

Begrüßenswert ist die mit überwältigender Mehrheit beschlossene Empfehlung zur Einführung eines „Mitwirkungsrechts“ des Planers bei Mängeln der Planung, Koordination oder Überwachung, die sich im Bauwerk verkörpert haben (12. Empfehlung). Dies soll letztlich dazu führen, dass auch diese Schadenspositionen unzweifelhaft von der Berufshaftpflichtversicherung abgedeckt sind. Große Mehrheiten fanden auch die weiteren Empfehlungen, wonach der Ausgleichsanspruch des Planers gegen den Ausführenden im Rahmen der gesamtschuldnerischen Haftung später als bislang beginnt, nämlich erst mit Befriedigung des Bauherrn (14. und 15. Empfehlung).

#### AK V Normung/AK VI Sachverständigenrecht (Sebastian von Oppen, BAK)

Im Arbeitskreis V/VI „Normung und Sachverständigenwesen“ wurde in erster Linie über das Thema der sogenannten allgemein anerkannten Regeln der Technik (aaRdT) gesprochen und welche Anwendung diese in der Rechtsprechung finden. In der durch die Initiative Gebäudetyp E ausgelösten Diskussion ist dies einer der Kernpunkte. Die gegenwärtige gesetzesähnliche Anwendung der aaRdT wird auch vom Baugerichtstag in Frage gestellt. Die AKH war durch das Vorstandsmitglied Tobias Rösinger in diesem Arbeitskreis vertreten. Tobias Rösinger trat sehr nachdrücklich für Vereinfachungen und die Rückführung der Normen auf wesentliche Regelungsgegenstände ein. Die wesentlichen Empfehlungen gehen in der Tendenz dahin, dass

- technische Empfehlungen (Normen des DIN o.ä.) deutlich höhere Anforderungen erfüllen müssen, um zu einer aaRdT zu werden.
- die Genehmigung der Abweichung von bauordnungsrechtlichen als gebundene Entscheidung ausgestaltet wird, sofern die gesetzlichen Schutzziele in gleicher Weise erreicht werden.
- die Abweichung von einer aaRdT nicht mehr allein die Feststellung eines Mangels begründen darf. Es muss vor Gericht dargelegt werden, dass die Abweichung die Ursache für einen tatsächlichen Schaden oder die Gefahr eines Schadens ist.
- Abweichungen von den aaRdT *rechtsicher* mit dem Bauherrn vereinbart werden können müssen. Angesichts der Rechts- und Vertragspraxis wird empfohlen, dass die Voraussetzungen für eine abweichende Regelung gesetzlich geregelt werden.
- Regelsetzer (z.B. Verfasser der Musterbauordnung) abschätzen müssen, welche wirtschaftlichen und auch ökologischen Folgen eine technische Empfehlung des DIN oder anderer Normgeber hat, wenn sie diese baurechtlich in Bezug nehmen.

#### AK XI Mehrparteienverträge/Innovative Vertragsmodelle (Dr. Tillman Prinz, BAK / Dr. Martin Kraushaar AKH)

Schwerpunkt des Arbeitskreises war die Behandlung der so genannten „Mehrparteienverträge“, also einer Vertragskonstellation, in welcher Auftraggeber, Planende und Bauausführende gemeinsam einen Vertrag zur Realisierung eines Projekts schließen. Hierfür wurden wichtige Klarstellungen vorgenommen:

- Der werkvertragliche Charakter prägt den Mehrparteienvertrag. Der gesellschaftsrechtliche Charakter ist nachrangig, insgesamt liegt ein Vertrag *sui generis* vor.
- Die gemeinsame Risikotragung ist Kernstück dieses Vertragsmodells.
- Der Ausgleich von Schäden durch einzelne Vertragspartner bedarf präziser Regelungen.

Insgesamt war zu begrüßen, dass der werkvertragliche Charakter schwerpunktmäßig anerkannt wurde. Gleichzeitig wurde deutlich, dass unterschiedliche Interessen von Auftraggeber\*innen, Planenden und Bauausführenden bestehen, die einem gemeinsam verfolgten gesellschaftsrechtlichen Zweck entgegen-

stehen. Die wichtige versicherungsrechtliche Seite wurde zu wenig beleuchtet, ebenso wie die umfassenden Transaktionskosten bei der aufwendigen Gestaltung dieser Verträge. Insoweit wird dieses Vertragsmodell voraussichtlich nur für Großprojekte infrage kommen.

Alle Empfehlungen des 9. Deutschen Baugerichtstags finden Sie hier:

[https://baugerichtstag.de/wp-content/uploads/2023/05/Empfehlungen\\_9.pdf](https://baugerichtstag.de/wp-content/uploads/2023/05/Empfehlungen_9.pdf)

### 3. Vergabemonitoring

Zurzeit lassen zwei Länderarchitektenkammern VgV-Verfahren durch externe Dienstleister systematisch erfassen und bewerten im Hinblick auf die Angemessenheit von Eignungskriterien, die Anwendung des Prinzips der losweisen Vergabe und das Potenzial der jeweiligen Verfahren für einen Planungswettbewerb. Auch die AKH prüft diesen Weg, um auf Verbesserungen in der Vergabepaxis hinwirken zu können.

### 4. Sustainability Paper 3 – Kreislaufwirtschaft

Inwieweit kann die Einführung einer Kreislaufwirtschaft im Bauwesen einen wichtigen Beitrag leisten, die anspruchsvollen Klimaziele, wie ein klimaneutrales Hessen bis 2045, zu erreichen? Was sind erste Maßnahmen, die Transformation vom linearen zum zirkulären Wirtschaftsmodell zu beflügeln? Der jetzt in der Reihe Sustainability Papers der AKH erschienene Band 3 *Kreislaufwirtschaft* widmet sich diesen Fragestellungen. Die Transformation zur kreislaufgerechten Bauwirtschaft ist unabdingbar und wird alle Bereiche des Planens und Bauens durchdringen. Mit dem Umbau zum zirkulären Modell werden neues Wissen und neue Instrumente erforderlich sein. In der Publikation stellt die Kammer sechs Handlungsfelder, mögliche Lösungsansätze und Forderungen an Politik zur Diskussion. Expert\*innen aus Praxis und Forschung diskutieren ihre Erfahrungen bei der Etablierung einer Kreislaufwirtschaft in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz. Das *Sustainability Paper 3 – Kreislaufwirtschaft* kann kostenfrei als PDF von der Kammerwebsite heruntergeladen oder zum Preis von 15 Euro als Printausgabe per E-Mail an [info@akh.de](mailto:info@akh.de) bestellt werden.



### 5. Verlängerung der GEG-Kontrollstelle

Im Februar 2023 wurde die Verwaltungsvereinbarung verlängert, mit der die Stichprobenkontrolle von Energieausweisen und Inspektionsberichten von Klimaanlagen nach § 99 des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) auf die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) und die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen übertragen wurde. Somit übernehmen die beiden Kammern für weitere drei Jahre die stichprobenhafte Überprüfung von Energieausweisen in den Stufen 2 und 3 nach Maßgabe der obersten Bauaufsichtsbehörde. Ziel ist die Evaluation der Energieausweise als Instrument der Energiepolitik, ihre Verbesserung und Weiterentwicklung. Ergibt die Stichprobenkontrolle, dass ein Energieausweis stark fehlerhaft ist, wird dieser an die für den Vollzug des GEGs zuständige Behörde weitergeleitet. Die IngKH ist auch zukünftig allein für die Stichprobenkontrolle von Inspektionsberichten von Klimaanlagen zuständig.

## 6. Kompetenznetzwerk Ländliche Räume

Das Kompetenznetzwerk für die ländlichen Räume wurde durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) initiiert und trat am 20. Juli 2022 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Das Kompetenznetzwerk trifft sich dreimal pro Jahr mit dem Ziel, zur Stärkung der ländlichen Räume die vielfältigen Kompetenzen und Aktivitäten zentraler Akteure in Hessen zu bündeln. Mitglieder des Kompetenznetzwerks sind Institutionen, Organisationen und Verbände, die durch ihren Auftrag die Stärkung der ländlichen Räume zum Ziel haben und dort wichtige Aufgaben erfüllen. Die AKH ist durch die stv. Hauptgeschäftsführerin Gertrudis Peters im Netzwerk vertreten. Um die Aktivitäten der Netzwerkpartner transparent zu machen und zu bündeln, wurden die Akteure in den ersten regulären Sitzungen des Kompetenznetzwerks gebeten, den Handlungsfeldern des Aktionsplans „Starkes Land – gutes Leben“ ihre Aktivitäten zuzuordnen. Die AKH hat im Themenfeld „Ländliche Räume gemeinsam gestalten“ zwei Aktivitäten eingereicht, nämlich die Etablierung von Ortsentwicklungsbeiräten und die Förderung einer Holzbauoffensive. Beide Maßnahmen wurden durch die Leiterin des Kompetenznetzwerks sehr begrüßt und befinden sich mittlerweile in der Umsetzung (siehe nächster Punkt und Seite 19).

Am 4. Mai 2023 fand in Wetzlar eine öffentliche Veranstaltung des Netzwerks zum Thema „Wege zum Zukunft(s)Dorf“ statt. Ministerin Priska Hinz konstatierte eine Trendwende zum Landleben. Präsidentin Brigitte Holz, die die AKH auf dem Podium vertrat, erläuterte die Chancen der Ortskernentwicklung, der Weiterentwicklung von EFH-Gebieten, der Entwicklung der Landschaft und Stärkung der Ortsränder und die Herausforderungen, die eine mobilitätsgerechte Region bedeutet.

Im Rahmen eines Fachforums „Ländliche Entwicklung Hessen“ mit dem Motto „Stadt-Land-Zusammenhalt: Engagement und Gleichwertigkeit gemeinsam denken“ am 30. Juni 2023 stellte das Netzwerk seine Arbeitsschwerpunkte vor. Die AKH war durch die stv. Hauptgeschäftsführerin Gertrudis Peters auf dem Podium vertreten, um geeignete Instrumente für die Entwicklung ländlicher Räume darzustellen.

In einer Arbeitsgruppensitzung des Kompetenznetzwerks am 18. Oktober 2023 wurden seitens der Bündnispartner Themenschwerpunkte für die weitere Zusammenarbeit in der neuen Legislatur fixiert. Neben einer Imagekampagne für den ländlichen Raum, der Vermarktung von Best-Practice-Beispielen, der Entwicklung eines Positionspapiers zu Handlungsfeldern und Potentialen des ländlichen Raums wurde auch die Etablierung von Ortsentwicklungsbeiräten in die Liste der To-dos aufgenommen.

## 7. Auftrag zur Umsetzung der Holzbauoffensive

Die Holzbauoffensive ist Teil des Klimaplanes Hessen. Sie wurde auf der Grundlage der Positionspapiere der AKH und von proholzbau Hessen e.V. auch in den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung in den Klimaplan Hessen übernommen. Die AKH wurde im Sommer 2023 vom hessischen Umweltministerium gebeten, ein Angebot zur Umsetzung der Maßnahmen zu unterbreiten. Dazu zählten u.a. die Prozesssteuerung, die Konzeption einer Auftaktveranstaltung, die Erarbeitung eines Beratungskonzepts, die Entwicklung eines Hochschuldialogs, Weiterbildungsmodule und Beratungen zur Fortschreibung der Musterholzbaurahmenrichtlinie. Nach Prüfung des Angebots der AKH beauftragte das Hessische Umweltministerium die Kammer mit der Umsetzung der Maßnahme, die plangemäß Anfang 2024 begonnen werden wird.

## 8. Expertenkreis „Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Instrumente einer grünen Stadt“

Die AKH war um eine Stellungnahme zur Neufassung der Garagenverordnung 2023 gebeten worden. Unter den Fachrichtungen wurde im Vorstand u.a. kontrovers diskutiert, ob im Interesse der Funktion eine Erweiterung der Stellplatzbreiten zu begrüßen ist oder ob damit das Ziel der AKH, im Interesse ausreichender Versickerungsflächen die Versiegelung und damit auch die Unterbauung von Grundstücken zu minimieren, konterkariert wird (s. Seite 12). Zeitgleich bat die Stadt Frankfurt darum, ihre Gestaltungssatzung Freiraum und Klima, die im Mai 2023 in Kraft getreten war, im DAB zu bewerben (s. Seite 18). Die Satzung sieht u.a. eine Begrünung der Fassadenflächen bis zu einer Höhe von 3 m abzüglich der Fenster- oder Türöffnungen zu mindestens 50 % vor. Feuerwehren weisen regelmäßig auf die Gefahr der Vertrocknung und der damit entstehenden Brandlast hin. Hydrologen konstatieren für die Region Frankfurt eine anstehende Wasserknappheit. Lässt sich hieraus ein Zielkonflikt ableiten?

Der Vorstand hat beide Regelungen zum Anlass genommen, im Rahmen eines interdisziplinär zusammengesetzten Expertenkreises zu klären, welche bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Instrumente und Festsetzungen den Zielen einer grünen, klimaresilienten und wassersensiblen Stadt förderlich sind respektive entgegenstehen, wo sich Zielkonflikte ergeben können und wie im Interesse des Bürokratieabbaus und der leichten Anwendbarkeit schlanke und konsistente Regelungen aussehen könnten. Der Expertenkreis ist derzeit im Aufbau begriffen.

## 9. BAK-Arbeitsgruppe Architektenbefragung

Seit Herbst 2022 vertritt die persönliche Referentin der Kammergeschäftsführung, Berenike Holst, die AKH in der BAK-Arbeitsgruppe Architektenbefragung, die die wiederkehrenden bundesweiten Mitgliederbefragungen begleitet. Wirtschaftspolitische und berufspolitische Befragungen wechseln sich in festen Intervallen ab und werden gemeinsam mit dem Befragungsinstitut Reiß & Hommerich inhaltlich vorbereitet. Durch die Mitarbeit ist es möglich, die Agenda möglicher Befragungsthemen und ihre Umsetzung im jeweiligen Fragebogen mitzugestalten. 2023 gehörten hierzu z.B. Fragen zum beruflichen Nachwuchs und der Personalsituation in den Planungsbüros und der Bauverwaltung. Die Ergebnisse der Befragungen werden regelmäßig auf der Website der Bundesarchitektenkammer veröffentlicht.

## 10. Konjunkturmfrage der AKH

Die Kammer benötigt zuverlässige Daten über die wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Talfahrt im Wohnungsbau und der oft sehr kurzfristigen Veränderungen der Wohnungsbauförderung auf Planungsbüros als Grundlage für Gespräche mit Politik. Vom 20. September bis 1. Oktober 2023 führte die AKH daher eine kurze Onlinebefragung zur wirtschaftlichen Situation der Planungsbüros in Hessen durch. Adressaten waren die selbständigen Mitglieder aller Fachrichtungen. Die Umfrage konzentrierte sich auf die Einschätzung der aktuellen und künftigen Auftragslage, der aktuellen Herausforderungen sowie möglicher Lösungen bei der derzeit schwierigen Situation in der Baubranche. Die Teilnahmebereitschaft unter den Mitgliedern war erfreulich hoch, so dass der sich neu bildenden Landesregierung aktuelle Daten aus Hessen vorgelegt werden konnten: 41 Prozent der Befragten bezeichneten die derzeitige Geschäftslage ihres Büros als gut. Fast 57 Prozent gaben dagegen an, dass sich die Auftragslage seit Beginn des Jahres 2023 deutlich oder leicht verschlechtert habe. Gut 38 Prozent gehen von einer Verschlechterung der Auftragslage im kommenden Jahr aus. Hohe Baukosten, verzögerte Genehmigungsverfahren und die Überregulierung durch eine zu hohe Zahl an Bauvorschriften wurden als größte Hindernisse für eine positive Baukonjunktur genannt. Notwendig sind Planungssicherheit und verlässliche, innovative gesetzliche Rahmen-

bedingungen für das Planen und Bauen. Die Ergebnisse der Konjunkturbefragung und daraus resultierende Forderungen der AKH wurden am 14. November im Rahmen eines Pressegesprächs präsentiert. Unter anderem berichteten RTL Hessen in seinem Regionalmagazin, die FAZ sowohl online als auch in der RheinMain Zeitung, der Wiesbadener Kurier und weitere Medien der VRM sowie die Frankfurter Rundschau.

## 11. Kammern in Hessen

Die 15 hessischen Kammerorganisationen engagieren sich in der Initiative „Kammern in Hessen“ dafür, den Dialog zwischen der Politik und den Kammern als Selbstverwaltung der Wirtschaft und der Freien Berufe zu stärken. Vor den Landtagswahlen lud die Initiative für den 12. September 2023 zu einer Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden im Landtag ein. Die Einladung richtete sich an alle Mitglieder des Landtags, die Präsidien der Kammern, Unternehmer, Vertreter von Verbänden, Ministerien und die Presse. Die übergreifende Frage der Diskussionsrunde lautete „Wie bleibt Hessen erfolgreich?“. Auf dem Podium im Meistersaal im Haus des Hessischen Handwerks standen MdL J. Michael Müller (CDU) und die Fraktionsvorsitzenden Mathias Wagner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Günter Rudolph (SPD), Robert Lambrou (AfD), René Rock (FDP) sowie (Co-)Fraktionsvorsitzender Jan Schalauske (DIE LINKE) für die im Landtag vertretenen Parteien den rund 100 Gästen aus Kammern, Wirtschaft und Politik Rede und Antwort. Bei dieser dritten Gemeinschaftsveranstaltung der Kammern in Hessen im Vorfeld einer Landtagswahl führte Tobias Radloff, Moderator bei Hit Radio FFH und RTL Hessen, durch den Abend.

## II. GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### 1. HASG – Abstimmung der Berufsbilder

Das Hessische Architektengesetz (HASG) bedarf der Novellierung, darüber wurde in der Vertreterversammlung bereits berichtet. Die Beschreibung der Berufsaufgaben im HASG ist an die sich wandelnde Realität der Berufsaufgaben und Wahrnehmung anzupassen. Nach Beratung im Vorstand hat die Geschäftsführung der AKH bereits im vergangenen Jahr erste Gespräche mit der Aufsichtsbehörde aufgenommen und es kam zu einem Austausch über eine Vielzahl möglicher Anpassungen des HASG insgesamt. Einer der wesentlichen noch im Austausch mit der Aufsichtsbehörde zu erörternden Punkte ist die Beschreibung der Berufsaufgaben. Seit der Vorstandsklausur im Februar 2023 hat der Vorstand regelmäßig darüber beraten, zuletzt nach Vorarbeit einer Arbeitsgruppe des Vorstands in seiner Sitzung am 10. Oktober 2023.

Das Ergebnis dieser Beratungen im Vorstand wurde der Aufsichtsbehörde kürzlich mitgeteilt, verbunden mit der Bitte, auch darüber in einen Austausch treten zu können. Für alle Fachrichtungen wurden die Kriterien der Nachhaltigkeit geschärft, an einigen Stellen auch der jeweilige Aufgabenbereich. So wurde in der Fachrichtung Innenarchitektur präzisiert, dass der Aufgabenbereich der Planung von Innenräumen nicht nur die damit verbundenen baulichen Änderungen an Gebäuden und deren Ausstattung, sondern auch die damit verbundenen Umbauten und Erweiterungen umfasst. Ebenso wurde bei der Fachrichtung Landschaftsarchitektur der Aufgabenbereich dahingehend genauer gefasst, dass deren Aufgaben auch die Planung von Natur und Landschaft (und nicht mehr nur der Landschaft) sowie Freianlagen und Grünflächen beinhalten. Die Formulierung der Berufsaufgaben der Fachrichtung Stadtplanung wurde gestrafft. Weiterhin wurden die Berufsaufgaben aller Fachrichtungen ergänzt, insbesondere im Hinblick auf Kreislaufwirtschaft und Ressourcensteuerung sowie die Herausforderungen durch die fortschreitende Digitali-

sierung. Daran anknüpfend wird vorgeschlagen, einen neuen Abs. 3 in § 2 HASG einzufügen, der das Wesen des freien Berufs in Anbetracht dieses Wandels durch den Verweis auf die geistig-schöpferische Bewältigung der Berufsaufgaben und die Abwägungskompetenz der Berufsangehörigen betont und den Gemeinwohlbezug hervorhebt.

## 2. Änderungen der Hessischen Bauordnung (HBO)

Zum 29. November 2022 ist die HBO in einer geänderten Fassung in Kraft getreten. Die Änderungen stehen im Zusammenhang mit entsprechenden Änderungen des Hessischen Energiegesetzes gleichen Datums zur Nachschärfung der Klimaschutzziele. So soll z. B. der Einbau von Wärmepumpen erleichtert werden, indem Abstandsregeln deutlich reduziert werden. Wärmepumpen bis zu einer Höhe von zwei Metern und einer Länge von drei Metern sind künftig auf den grundsätzlich freizuhaltenden Abstandsflächen von Baugrundstücken laut Gesetz zulässig. Vorgaben für Photovoltaikanlagen auf Dächern wurden gelockert, indem geringere Mindestabstände zu den Nachbardächern gelten, wenn zwischen den Gebäuden eine Brandschutzmauer steht. Das soll vor allem die Installation auf Reihenhäusern und Doppelhaushälften erleichtern. Ohne brandschutztechnische Vorkehrungen bleibt es jedoch beim Mindestabstand von 1,25 Metern. Des Weiteren hat der Gesetzgeber ohne Durchführung einer vorherigen Anhörung in der zum 8. Juni 2023 in Kraft getretenen Regelung die HBO an das am gleichen Tag in Kraft getretene Mobilfunkausbaubeschleunigungsgesetz angepasst. Dazu wurde zur Vereinfachung der Abstandsflächen für Mobilfunkmasten in § 6 Abs. 5 eine neue Nr. 3 ergänzt und in der Anlage zur HBO bei vielen temporären Antennenanlagen ein Verzicht auf ein Genehmigungsverfahren geregelt. Mit Datum vom 2. August hat der Gesetzgeber Zuwegungen zu Anlagen der Energieversorgung als baugenehmigungsfreie Bauvorhaben eingeordnet.

## 3. HE-HBO – Stellungnahme der AKH

Die AKH hat Anfang November 2023 im Rahmen eines Anhörungsverfahrens, durchgeführt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW), eine Stellungnahme zur Neufassung der Handlungsempfehlungen zum Vollzug der Hessischen Bauordnung (HE-HBO) vom 4. September 2023 abgegeben. Die HE-HBO geben Antwort auf Fragen, die sich im bisherigen Vollzug ergeben haben, und weisen auf gerichtliche Entscheidungen hin. Sie sollen zu einer einheitlichen Beurteilungs- und Handlungslinie beitragen. Die derzeit geltenden HE-HBO haben den Stand 1. Oktober 2014. Die danach erfolgten Änderungen der HBO sind in dieser Fassung nicht abgebildet. Der Vorstand der AKH hatte eine Ad Hoc-Arbeitsgruppe einberufen, die in mehreren Sitzungen die Stellungnahme erarbeitet hat.

## 4. Hessische Garagenverordnung

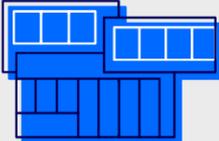
Die AKH hat mit Unterstützung durch eine Ad hoc-Arbeitsgruppe eine Stellungnahme zur Neufassung der Garagenverordnung verfasst und fristgerecht abgegeben. Da der vorgelegte Entwurf überwiegend Verschärfungen enthielt, die den Zielen des Umweltschutzes und der Bezahlbarkeit von Wohnungen massiv entgegenwirkten, hat die AKH dafür plädiert, die geplanten Verschärfungen zu reduzieren. In der Stellungnahme erläuterte die AKH das CO<sub>2</sub>- oder Kostenäquivalent für einen Garagenstellplatz und verdeutlichte, welche ökologischen und wirtschaftlichen Potentiale sich hier auf einfache und unmittelbare Weise heben lassen. Nur durch eine Reduktion der die bauliche Sicherheit betreffenden Vorschriften auf das Notwendigste könne Hessen einen Beitrag zum Erhalt der Umwelt und zur Bezahlbarkeit von Bauvorhaben leisten. Die AKH schlug zum Beispiel vor, die Quoten für barrierefreie Stellplätze abzusenken und die Stellplatzbreiten vor dem Hintergrund der E-Lademöglichkeiten auf 2,50 m zu vereinheitlichen. Ein Appell an

die Kommunen zur Reduktion des Stellplatzschlüssels wurde ausgesprochen, um die Größe von Tiefgaragen und den Anteil unterbauter Grundstücksflächen zu reduzieren.

## 5. Gebäudeenergiegesetz (GEG) und Wärmeplanungsgesetz

Die zweite Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erarbeitet. Am 8. September 2023 hat der Bundestag das Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschlossen, es tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft. Damit wird ab diesem Datum der Umstieg auf erneuerbare Energien beim Einbau neuer Heizungen verpflichtend, jede neu eingebaute Heizung muss dann perspektivisch zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. In Neubaugebieten greift diese Regel unmittelbar ab 1. Januar 2024. Für bestehende Gebäude und Neubauten außerhalb von Neubaugebieten gibt es längere Übergangsfristen: In Großstädten (mehr als 100.000 Einwohner\*innen) werden klimafreundliche Energien beim Heizungswechsel spätestens nach dem 30. Juni 2026 Pflicht, in kleineren Städten nach dem 30. Juni 2028. Gibt es in Kommunen bereits vorab eine Entscheidung zur Gebietsausweisung für zum Beispiel ein Wärmenetz, die einen kommunalen Wärmeplan berücksichtigt, können frühere Fristen greifen. Spätestens bis zum Jahr 2045 wird so die Nutzung von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich beendet. Dann müssen alle Heizungen vollständig mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

### KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT AB 1. JANUAR 2024 \*

<p><b>NEUBAU</b></p> <p>Bauantrag ab dem 1. Januar 2024</p> 	<p><b>BESTAND</b></p> 
<p><b>IM NEUBAUGEBIET</b></p> <p>Heizung mit mindestens <b>65 Prozent Erneuerbaren Energien</b></p>	<p><b>HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN</b></p> <p>Kein Heizungstausch vorgeschrieben</p>
<p><b>AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES</b></p> <p>Heizung mit mindestens <b>65 Prozent Erneuerbaren Energien</b> frühestens ab <b>2026</b></p>	<p><b>HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH</b></p> <p>Es gelten pragmatische <b>Übergangslösungen.*</b></p> <p>Bereits <b>jetzt</b> auf Heizung mit <b>Erneuerbaren Energien umsteigen</b> und Förderung nutzen.</p>

Quelle: BMWK, Stand 09/2023

Am 17. November 2023 hat der Deutsche Bundestag auch das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz) verabschiedet, das gemeinsam mit der Novelle des GEG am 1. Januar 2024 in Kraft treten soll. Das Wärmeplanungsgesetz regelt die Verpflichtung der Länder, Wärmeplanungen durchzuführen. Die Länder können diese Aufgabe auf die Kommunen übertragen. Kernstück der Wärmeplanung ist die Ausweisung von Wärmeversorgungsgebieten. Dabei wird dargestellt, welche Wärmeversorgungsart für ein Gemeindegebiet besonders geeignet ist. Die Ausweisung erfolgt auf Basis einer Bestandsanalyse, mit der die bestehende Wärmeversorgung ermittelt wird, sowie einer Potenzialanalyse. Neben der Wärmeplanung legt das Gesetz Anforderungen an den Einsatz von erneuerbaren Energien und unvermeidbarer Abwärme in Wärmenetzen fest.

## 6. Musterbauordnung (MBO)

Durch Beschlüsse der Bauministerkonferenz des Jahres 2021 hatten sich die Bauminister in die Pflicht genommen, die Bauordnungen im Hinblick auf Stärkung des nachhaltigen Bauens und der Kreislaufwirtschaft vorzubereiten. Die BAK hat hierzu eine Arbeitsgruppe eingerichtet mit dem Ziel, die Diskussion um die Novellierungsanforderungen möglichst durch bundeseinheitlich verwendete Vorschläge der BAK zu beeinflussen. Die BAK-Arbeitsgruppe, in der Hauptgeschäftsführer Dr. Kraushaar als Vertreter der AKH mitarbeitete, hat einen konkreten Vorschlag für eine neue Musterbauordnung entwickelt, der am 19. Mai 2023 im Rahmen des Eröffnungswochenendes der Architekturbiennale Venedig an Bundesbauministerin Klara Geywitz übergeben wurde. Der Vorschlag zeigt auf, wie die Bauordnungen der Länder angepasst werden müssen, damit der Bestandserhalt im Sinne der nachhaltigen Nutzung natürlicher und bestehender Ressourcen gefördert wird. Weiterhin soll die Nachverdichtung im Bestand und Quartier erleichtert und in diesem Zusammenhang auch ein starker Fokus auf grüne Infrastruktur gelegt werden. Ziel ist eine kompakte Stadt- und Siedlungsstruktur mit qualitätvollen Freiräumen bei möglichst viel Erhalt von Bausubstanz. Am 19. Juni 2023 fand ein erstes Gespräch auf Fachebene mit dem zuständigen Hessischen Wirtschaftsministerium statt.

## 7. Hessisches Denkmalschutzgesetz

Auf Antrag der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag sollte das Hessische Denkmalschutzgesetz (HDschG) geändert werden. Der durch die FDP-Fraktion eingebrachte Änderungsentwurf sah vor, die energetische Ertüchtigung von Denkmälern durch technische Einrichtungen zu erleichtern bzw. grundsätzlich zu ermöglichen. Die AKH hat am 5. Januar 2023 eine schriftliche Stellungnahme beim Hessischen Landtag, Ausschuss für Wissenschaft und Kunst eingereicht. Darin fanden die nahezu zeitgleich entsandte Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zum Umgang und Abwägungsprozess mit Photovoltaikanlagen auf Baudenkmalern sowie ein vom Hessischen Landesamt für Denkmalpflege hierzu veröffentlichter Leitfaden Berücksichtigung. Bei der Anhörung im Hessischen Landtag im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst am 19. Januar 2023 brachte die AKH ihre Argumentation für die Ablehnung des Gesetzentwurfes der FDP-Fraktion zur Änderung des HDschG vor. Nach erneuter Beratung im Parlament am 23. März 2023 wurde der Antrag zur Änderung des HDschG abgelehnt.

## 8. Hessisches Gesetz über Vermessungsingenieure

Die Landesregierung wollte auf einen von ihr sehr stark betonten Fachkräftenachwuchsmangel im Vermessungsingenieurwesen mit einer Absenkung der Zugangsvoraussetzungen reagieren, die insbesondere die Laufbahnbefähigung zum Vermessungsingenieur im öffentlichen Dienst hätte ausreichen lassen, um in den freien Beruf zu wechseln. Außerdem wollte die Landesregierung einseitig den hessischen Markt für Vermessungsingenieure anderer Bundesländer öffnen, obwohl derzeit bundesweit stets die Beschränkung auf das Sitzbundesland gilt. Die AKH hat zusammen mit anderen Berufsverbänden und dem Verband der freien Berufe eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass die Absenkung der Qualitätsanforderungen an Eintragungstatbestände keine probate Lösung für Nachwuchsmangel ist. Die zu erwartenden Schäden und Verschlechterungen im öffentlichen Vermessungswesen verlangen zumindest, dass von Wechselwilligen eine Eingangsprüfung und nicht nur die Laufbahnbefähigung für den öffentlichen Dienst gefordert wird. Außerdem hat die AKH – anknüpfend an nachteilige Erfahrungen mit den Prüfsachverständigen – auf zukünftige Standortnachteile für hessische Ingenieure durch die Gesetzesnovelle aufmerksam gemacht. Die einseitige Öffnung des hessischen Marktes ohne dieselbe Öffnung der Märkte der anderen Bundesländer setzt einen Abwanderungsanreiz für grenznah gelegene Vermessungsbüros. Man kann den angestammten hessischen Markt ebenso gut aus Bayern, oder Niedersachsen, Nordrhein-West-

falen, Rheinland-Pfalz oder Baden-Württemberg heraus bedienen, wenn man sich durch bloße Sitzverlegung zusätzlich einen Markt in einem anderen Bundesland erschließen kann.

## 9. Lobbyregistergesetz

Das neue Lobbyregistergesetz sieht vor, dass auch Freiberuflerkammern sich als Lobbyisten registrieren lassen müssen. Dank des maßgeblichen Anstoßes durch die AKH ist es dem Verband freier Berufe Hessen (VfBH) gelungen, eine Differenzierung zwischen Lobbyorganisationen und Kammern mit Pflichtmitgliedschaften ihrer Mitglieder im Lobbyregistergesetz zu verankern: Es wird nun innerhalb des Lobbyregistergesetzes ausdrücklich anerkannt, dass die Grundlage unserer Tätigkeit ein gesetzlicher Auftrag und damit unsere Politikberatung allgemeinwohlorientiert ist, was die AKH von anderen Lobbyorganisationen fundamental unterscheidet und im Hinblick auf die Pflichtmitgliedschaft von wesentlicher Bedeutung ist.

## III. FÖRDERUNG DER BAUKULTUR

### 1. Staatspreis Auszeichnung Vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2023

Die Auszeichnung Vorbildlicher Bauten wird alle drei Jahre gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen ausgelobt. Das Motto 2023 lautete: Gesellschaft, Stadt und Land vernetzen – soziale, grüne, blaue und graue Infrastrukturen für die Zukunft. Der Staatspreis dient der besonderen Förderung der Baukultur und richtet sich an Planer\*innen der vier Berufsfachrichtungen und Bauherr\*innen gleichermaßen. Bis zum Ende der bundesweiten Bewerbung und Auslobung am 21. Februar 2023 wurden 89 Projekte und Konzepte eingereicht. 39 Bewerber\*innen machten von der Möglichkeit einer Doppelbewerbung zum Staatspreis und zum Tag der Architektur Gebrauch. Im März 2023 wählte die internationale Fachjury im Rahmen einer digitalen Jurysitzung (Phase 1) unter den 89 Einreichungen eine Shortlist von 20 Projekten aus. Diese wurden im Frühjahr vor Ort besichtigt (Phase 2), bevor die Fachjury abschließend die Preisträger\*innen kürte. Der Hessische Finanzminister Michael Boddenberg und Kammerpräsidentin Brigitte Holz übergaben am 14. Juli 2023 insgesamt vier Auszeichnungen und sechs Anerkennungen für beispielgebende Konzepte und Projekte in den Kategorien soziale, grün-blaue und graue Infrastrukturen. Zu diesem Datum erschien in der Reihe der Sustainability Papers der AKH mit Band 4 auch die Dokumentation der 2023 ausgezeichneten Projekte einschl. der Shortlist-Nominierungen. Die Dokumentation kann kostenfrei von der Kammerwebsite heruntergeladen oder als Printversion per E-Mail an [info@akh.de](mailto:info@akh.de) gegen eine Versandkostenpauschale in Höhe von 5 Euro bestellt werden. Nach Abschluss des Auszeichnungsverfahrens ergab sich die Möglichkeit, zusammen mit dem Staatspreis „Universelles Design“, ausgelobt vom Hessischen Finanzministerium und dem Rat der Formgebung, die jeweiligen Preisträger\*innen beider Verfahren in einer gemeinsamen Ausstellung am Tag der offenen Tür in der Hessischen Landesvertretung in Berlin zu präsentieren. Am ergänzenden Veranstaltungsprogramm rund um die Ausstellung war einer der Preisträger der Vorbildlichen Bauten – Prof. Philipp Oswald von der Universität Kassel – beteiligt. Rund 12.000 Besucher\*innen haben den Tag der offenen Tür in der Landesvertretung wahrgenommen.



Foto © Simone M. Neumann / Hess. Landesvertretung, Berlin

## 2. Tag der Architektur 2023

Der Tag der Architektur fand am 24. und 25. Juni 2023 unter dem Motto *Planen | Bauen | Leben – Architektur verwandelt* statt. 101 von einem Expertengremium ausgewählte Projekte wurden live vor Ort, im beliebten Booklet und auf der Website der AKH präsentiert. Die gezeigten Projekte reichten von Wohnhäusern über Schulen und Kitas bis zu Verwaltungs- und Kulturbauten. Darüber hinaus bewarben sich mehr als 30 der Projekte auch um den Staatspreis Auszeichnung Vorbildlicher Bauten im Land Hessen. Aus allen Einreichungen wählte das Auswahlgremium zudem Projekte aus, die für eine Nominierung zum DAM Preis des Deutschen Architekturmuseums in Frankfurt am Main vorgeschlagen wurden.

Im Rahmen des TdA gab es eine Kooperation mit der Hochschule RheinMain mit Prof. Dipl.-Ing. Andreas Fuchs, dem BDA Wiesbaden und der AKH zum Thema ressourcenschonendes Bauen. Im Rahmen eines Hochschulwettbewerbs entstanden interessante Projektarbeiten, die in Form einer Ausstellung in der Kammer am Tag der Architektur gezeigt wurden. Das Siegerprojekt „Woven Cube“ wurde im Maßstab 1:1 im Garten der Kammer aufgebaut (s. Seite 28).

Das Feedback zum Tag der Architektur an die Kammer war durchweg positiv. So lobte ein Architekturbüro auf seinem Feedback-Bogen beispielsweise „das Engagement der Kammer, das für regen Besuch gesorgt und zu einem TV-Beitrag geführt hat“.

## 3. Kooperation mit RheinMain TV

Die 2022 begonnene Kooperation mit RheinMain TV (rmtv) wurde in diesem Jahr fortgesetzt. So wurde zum Tag der Architektur 2023 eine halbstündige Sondersendung produziert, die sich sowohl an die breite Öffentlichkeit (Laienpublikum) wie auch an Kammermitglieder (Fachpublikum) richtete. Die Sendung, die als Reportage über den diesjährigen TdA konzipiert war, soll Architekt\*innen motivieren, ihre Projekte zukünftig für den TdA einzureichen und zugleich den Stellenwert des Tags der Architektur unterstreichen. Darüber hinaus soll sie Zuschauer\*innen motivieren, den TdA zukünftig zu besuchen. Allgemein dient die Kooperation einem Imagegewinn für Berufsstand und Kammer. Ausgestrahlt wurde die Sendung unter dem Titel des diesjährigen Mottos zum Tag der Architektur *Architektur verwandelt* am 6. Juli 2023. Präsentiert wurden einige der Projekte, die 2023 mit am Start waren, sowie Impressionen des Aktionswochenendes. Zu Wort kommen auch die jeweiligen Architekt\*innen. Mit einem Vorbericht im Rahmen der rmtv-Wirtschaftssendung (ausgestrahlt am 6. Juni 2023) sollten Zuschauer\*innen motiviert werden, Projekte am Aktionswochenende zu besuchen.

Die Sendung „Architektur verwandelt“ steht in der Mediathek von rmtv zur Verfügung:

<https://tinyurl.com/2xtc4j2d>

Bereits Anfang Juni strahlte rmtv einen Vorbericht zum Tag der Architektur aus:

<https://tinyurl.com/54srps7p>

rmtv berichtete zusätzlich in seiner Wirtschaftssendung im Juli:

<https://tinyurl.com/3j8m64rc>

## 4. Hessentag in Pfungstadt

In Pfungstadt fand vom 2. bis 11. Juni 2023 der Hessentag statt. Das mehrtägige Event fungiert als große Landesschau mit unterschiedlichen Informationsveranstaltungen, Ausstellungen etc. und zählte ca. 400.000 Besucher\*innen. Im sogenannten „Café Pfungstadt“, einem Informationspavillon, nutzte die AKH die Möglichkeit, Themen zur Landesentwicklung sowie Best-Practices hessischer Baukultur in Form eines Ausstellungsbeitrags zu präsentieren. Gezeigt wurden unter anderem Aspekte aus der AKH-Zukunfts-

werkstatt 2040 sowie Projekte aus dem Auszeichnungsverfahren Vorbildliche Bauten im Land Hessen 2020 unter dem Motto „Nachhaltiges Planen und Bauen“.

## 5. Großer Frankfurter Bogen – Zukunftspreis

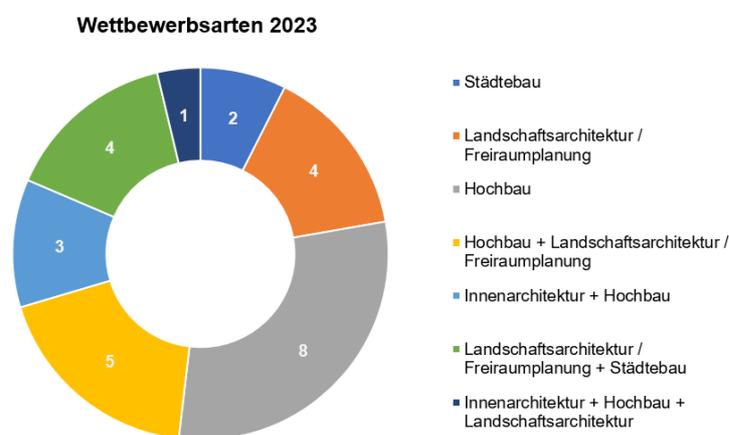
Der GFB-Zukunftspreis ist ein Format des Hessischen Wirtschaftsministeriums, um nachhaltigen Wohnungsbau, eine sozialgerechte und resiliente Quartiersentwicklung und/oder partizipative Prozesse, die beispielgebend Akzeptanz für Veränderung schaffen, im Bereich des Großen Frankfurter Bogens sichtbar werden zu lassen und zu fördern. Hierzu werden regelmäßig durch das HMWEVW Projektaufträge in den Partnerkommunen des GFB gestartet. Die AKH ist in der Jury d GBF-Zukunftspreises durch die stv. Hauptgeschäftsführerin Gertrudis Peters vertreten.

Der 4. Aufruf erfolgte am 19. Dezember 2022. In dieser Runde wurde durch die Jury das Projekt *Reallabor Kulturcampus. Ein Modellprojekt für die Stadt von morgen* als Preisträger ausgezeichnet. Die Jury honorierte, dass sich durch das geplante Reallabor wertvolle Impulse für die Programmatik eines Kulturcampus und den weiteren Ausschreibungsprozess ergeben können. Es besteht die Chance, dass sich durch die kreative Verknüpfung unterschiedlicher Nutzungen, öffentlicher Räume und innovativer diskursiver Verfahren an diesem Standort ein Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft über die Stadt Frankfurt hinaus entwickelt, das einen hohen gesellschaftlichen Mehrwert schafft.

Die Bewerbungsfrist für den 5. Aufruf endete am 1. Juni 2023. In dieser Runde gewann das im Mai 2023 gestartete Projekt *Making Rhein-Main: Region der Quartiere – Frankfurt Rhein-Main* der Stadt Rüsselsheim und des Büros „bb22 | architekten + stadtplaner“ den Hauptpreis. Es geht der Frage nach, wie sich das dynamische Wachstum der Region für eine soziale und ökologische Stadtentwicklung – auch im öffentlichen Raum – nutzen lässt. Das Projekt überzeugte die Jury durch seinen interessanten und innovativen Ansatz zur Weiterentwicklung der Region und die Einbeziehung unterschiedlicher GFB-Partnerkommunen. So können mögliche Ergebnisse auch Relevanz für andere Städte und Gemeinden in der Region haben und entsprechend skaliert werden.

Zum 6. Aufruf, auf den man sich bis zum 1. Oktober 2023 bewerben konnte, tagte die Jury am 2. November 2023.

## 6. Wettbewerbe 2023



In Hessen wurden in diesem Jahr bisher 27 Wettbewerbe nach den geltenden RPW 2013 registriert – weitere befinden sich aktuell in der Beratung. Interessant ist die Zuordnung der Wettbewerbe nach Fachrichtungen. Auffallend ist der hohe Anteil interdisziplinärer Verfahren (13 von 27) und der gestiegene Anteil an Teilnahmemöglichkeiten für Innenarchitekt\*innen. Drei Verfahren wurden als offene Planungswettbewerbe durchgeführt.

## 7. Wettbewerbsdokumentation besser bauen 2022



In der Broschüre werden die Ergebnisse von insgesamt 23 RPW-konformen Wettbewerben über ein breites Spektrum von Bauaufgaben in Hessen im Jahr 2022 vorgestellt. Die AKH wirkt vor, während und nach einem Wettbewerb an den Beratungen mit. Sie berät zur Einhaltung der Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) und registriert das Verfahren. Mit der Registrierung wird bestätigt, dass die Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen dieser Richtlinie entsprechen. Die vorgestellten funktional wie gestalterisch und wirtschaftlich überzeugenden Lösungen belegen eindrucksvoll die Vorteile von Planungswettbewerben. Der Planungswettbewerb ist eines der bekanntesten Instrumente zur Förderung der Baukultur. Er zeigt den Auftraggebern Alternativen auf und ermöglicht die frühzeitige Einbindung verschiedener Akteure in den Prozess. Die Wettbewerbsdokumentation wurde an die Auslober\*innen, Verfahrensbetreuer\*innen und Preisträger\*innen versandt und kann kosten frei von der Kammerwebsite heruntergeladen oder als Printausgabe per E-Mail an [info@akh.de](mailto:info@akh.de) gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 15 Euro inkl. Versandkosten bei der AKH bezogen werden.

## 8. Aufruf Ortsentwicklungsbeiräte

Die AKH berät regelmäßig Kommunen bei der Gründung temporärer Gestaltungsbeiräte. In Kooperation mit dem hessischen Umweltministerium ist es gelungen, das Instrument zu erweitern und Kommunen die Gründung eines Ortsentwicklungsbeirats anzubieten. Dieser wird aus den Mitteln der Dorfentwicklung gefördert. Die Mitwirkung im Ortsentwicklungsbeirat wird nach der „Aufwandsentschädigung für Preisrichter, Sachverständige und Vorprüfer“ entgolten. Ziel der Arbeit von Ortsentwicklungsbeiräten ist es, Kommunen ohne ausreichend besetztes Bau- und Planungsamt in der Ortsentwicklung fachlich zu begleiten. Neben der Diskussion zukünftiger Perspektiven und Abstimmung dringender Handlungsbedarfe zählt die Beratung geeigneter Planungsschritte und -instrumente zu den Aufgaben von Ortsentwicklungsbeiräten. Ein solcher Beirat wird interdisziplinär mit Städtebauarchitekt\*innen/ Stadtplaner\*innen und Landschaftsarchitekt\*innen besetzt. Je nach Fragestellung können Architekt\*innen und/oder Innenarchitekt\*innen mit Schwerpunkt in der Um- und Weiternutzung des Bestands im ländlichen Raum oder in der Denkmalpflege hinzugezogen werden. Auf Nachfrage wird die Zusammensetzung des Gremiums durch den Landeswettbewerbs- und Vergabeausschuss der AKH beraten. Hierzu befindet sich ein Verzeichnis geeigneter Mitglieder in Vorbereitung. Seit Oktober 2023 haben an einer Mitwirkung interessierte Kammermitglieder die Möglichkeit, sich über ein Online-Formular ([www.akh.de/ortsentwicklungsbeirat](http://www.akh.de/ortsentwicklungsbeirat)) in das Verzeichnis möglicher Ortsentwicklungsbeiräte einzutragen.

## 9. Freiraumsatzung der Stadt Frankfurt am Main

Die Stadt Frankfurt am Main hat eine Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (Freiraumsatzung) erlassen, die am 10.05.2023 in Kraft getreten ist. Sie schreibt bei allen Neu- und Umbauten im Frankfurter Stadtgebiet eine klimaangepasste Gestaltung von Gebäuden und Freiflächen vor. Die Stadt ist an die AKH mit dem Wunsch herangetreten, einen Beitrag zur Freiraumsatzung im Hessen-Teil des Deutschen Architektenblatts zu veröffentlichen. Eine Berichterstattung im offiziellen Mitteilungsorgan der AKH ist nur im Zusammenhang einer berufspolitische Einordnung möglich. Der Vorstand hat in seiner Sitzung im September 2023 beschlossen, das Thema ganzheitlich zu betrachten. Zur weiteren Meinungsbildung beruft

der Vorstand eine Expertengruppe mit Vertreter\*innen aus Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, (Hochbau-)Architektur sowie Innenarchitektur ein. Sobald die Meinungsbildung durch die Expertengruppe erfolgt ist, soll ein Gespräch mit Vertreter\*innen der Stadt Frankfurt stattfinden, voraussichtlich im Frühjahr 2024. Aktuell ist geplant, dass Prof. Dr. Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, sowie Simone Zapke, Amtsleiterin Bauaufsicht, für die Stadt Frankfurt an diesem Gespräch teilnehmen.

## IV. VERANSTALTUNGEN

### 1. Erfahrungsaustausch Wettbewerbe erfolgreich durchführen



(Foto: Lena Pröhl)

Wettbewerbe sind ein hervorragendes Werkzeug, um ein breites Spektrum an Antworten und damit die beste Lösung für eine Bauaufgabe zu finden. Für erfolgreiche Wettbewerbsverfahren bedarf es eines guten Zusammenspiels von Verfahrensbetreuer\*innen, Fachpreisrichter\*innen und Kammer. Doch in der Praxis gibt es immer wieder Reibungspunkte. Wie muss das Preisgericht zusammengesetzt sein? Wie wird die Wettbewerbssumme ermittelt? Und wie können Bürger\*innen einbezogen werden? Darüber diskutierten rund 30 Teilnehmer\*innen beim ersten „Erfahrungsaustausch Wettbewerbe erfolgreich durchführen“ am 15. Februar im Haus der Architekten in Wiesbaden. Es fand ein reger Austausch auch teilweise unterschiedlicher Auffassungen statt. Einhelliger Wunsch der Teilnehmenden am Ende der Veranstaltung war, das Format unbedingt fortzusetzen, um den Austausch zu verstetigen und kontroverse Meinungen einer gemeinsamen Haltung zuzuführen. Als weitere Themen für eine Folgeveranstaltung wurden u.a. die E-Vergabe, Möglichkeiten der Partizipation, Definition von Nachhaltigkeit in Wettbewerben und Nachwuchsförderung genannt. Der nächste Erfahrungsaustausch ist am 13. März 2024 geplant. Er wird sich dem Thema „Nachhaltigkeitskriterien in Wettbewerben“ widmen.

### 2. Dekanekonferenz

Vertreter von sechs der sieben hessischen Architekturhochschulen nutzten die virtuelle Dekanekonferenz der AKH am 27. Februar 2023 als Plattform, um sich mit der Kammer über die Sicht der Lehre auf die sich wandelnde Berufspraxis und damit über die Perspektiven für Studierende und junge Berufsangehörige auszutauschen. Aktuell wird an den Hochschulen das Verhältnis von generalistisch ausgerichtetem Studium und Spezialisierung neu austariert. Die Architekturschulen gehen unterschiedliche Wege, um die steigende Nachfrage nach Spezialisten mit dem Anspruch einer breit gefächerten, generalistischen Lehre, bei der primär Methoden- und Sachkompetenzen vermittelt werden, in Einklang zu bringen. Einige Schulen bieten Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen von Masterstudiengängen an, andere befürworten eine Spezialisierung erst nach dem akademischen Studium im Anschluss an die Berufspraxiszeit. Thema der Konferenz war auch die Rolle der AKH bei der Berufsstandssicherung. Sie setzt sich auf der politischen Ebene für die Einführung von Vorbehaltsaufgaben ein und plädiert für die Ermächtigung zur Führung von

Fachregistern, um Spezialisierungen für Verbraucher\*innen transparent zu machen. Um den Anspruch an eine Vorbehaltsaufgabe einlösen sowie zukünftig neue Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, müssen sich Berufsangehörige ebenso wie der Berufsnachwuchs entsprechend qualifizieren.

Im Rahmen einer Hochschulkonferenz als Forum für Lehrende, Studierende, Vertreter\*innen aus der Praxis und der AKH sollen die Themen der Dekanekonferenz im kommenden Frühjahr vertieft werden mit dem Ziel, das Zusammenwirken von Praxis, Kammer und Hochschulen zu fördern, Erwartungshaltungen klar zu benennen und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen, um den Berufsstand einschließlich des Berufsnachwuchses optimal auf die sich verändernden Berufsaufgaben vorzubereiten und berufspolitische Ziele mit Nachdruck zu vertreten.

### 3. Strategietreffen Forum Innenarchitektur

Das Forum Innenarchitektur der AKH lud die hessischen Innenarchitekt\*innen und freiwilligen Mitglieder der Fachrichtung Innenarchitektur am 9. März in das Haus der Architekten zu einem Strategietreffen ein. Auf einen einführenden Plenumsteil folgten vier parallel verlaufende Impuls-Workshops und ein Abschlussplenum, bei dem die Arbeitsergebnisse der einzelnen Workshops vorgestellt und diskutiert wurden:

**Berufsbildentwicklung – Status quo und Perspektiven** mit Simone Bücksteeg, Mitglied im Vorstand der AKH

**Uneingeschränkte Bauvorlageberechtigung – Chancen und Herausforderungen** mit Irene Maier, Mitglied der Vertreterversammlung und Vizepräsidentin des bdia e.V.

**Kommunikationsstrategien – Sichtbarkeit und Interventionen** mit Monika Slomski, Mitglied der Vertreterversammlung, Sprecherin des Forums Innenarchitektur und Vorsitzende des bdia Hessen

**Neue Handlungsfelder: Eigene Themen und Markt der Möglichkeiten** mit Pia Mogendorf und Andrea Poerschke, beide Mitglieder des Forums Innenarchitektur



Im Anschluss an die Präsentation der Workshopergebnisse erläuterte die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der AKH, Gertrudis Peters, das vielfältige berufspolitische Engagement der Kammer und ordnete das Forum Innenarchitektur als Bestandteil des Expertenpools in das Programm der Kammer ein, um so Vernetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dies alles dient dazu, den Berufsstand als kompetenten Gestalter der Vielzahl von Wenden zu positionieren und seine Relevanz im Rahmen der Transformation zur Klimaneutralität sichtbar zu machen.

Wenige Tage nach der Veranstaltung verständigten sich die Initiatorinnen des Treffens mit der AKH in einer Videokonferenz über den Umgang mit den Workshopergebnissen: Die Vorschläge aus der Berufsbilddiskussion werden bei der AKH gesammelt und fließen gemeinsam mit Ideen zur Weiterentwicklung des Berufsbilds der anderen Fachrichtungen in die politische Arbeit der Kammer in Bezug auf die anstehende Novellierung des HASG ein. Zur Frage der uneingeschränkten Bauvorlageberechtigung hat das Forum Innenarchitektur ein Positionspapier erarbeitet und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Da keine Einigkeit über den Beschlusstenor erzielt werden konnte, wurde der Antrag vorerst zurückgezogen. Ein interner Workshop soll der Diskussion und Entwicklung von Kommunikationsstrategien dienen, um die öffentliche Wahrnehmung und Erkennbarkeit der Innenarchitektinnen und -architekten gezielt zu stärken. Fachspezifische Veranstaltungen für Innenarchitekt\*innen zu den Themen BIM, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, wie im Workshop zu neuen Handlungsfeldern angesprochen, können nach Erscheinen des Sustainability Papers 3 zum Thema Kreislaufwirtschaft (*Anm.: ist im Oktober 2023 erschienen, s. Seite 8*) entwickelt werden, ggfs. in Kooperation mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und deren Zentrum Baukultur.

#### 4. Kooperationsveranstaltung „Mehrgeschossige Gebäude in Holzbauweise“ – rund um die Muster-Holzbaurichtlinie

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW), der AKH und der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) wurden in einem gemeinschaftlich entwickelten Seminar am 14. März 2023 die Inhalte der neuen Muster-Holzbaurichtlinie (MHolzbaURL) vorgestellt. Dabei wurden auch Grundlagen wie die bauaufsichtlichen Anforderungen an das Brandverhalten und die Definitionen des Holzbaus behandelt. Zwei Praxisbeispiele illustrierten den Ablauf von Planungsprozessen, die Verantwortlichkeiten der am Bau Beteiligten und die korrekte Nachweisführung. Intensiv diskutiert wurden Regelungen im Holzbau sowie die Anforderungen an Gebäude und Bauteile.

#### 5. 7. Hessischer Brandschutztag

Welche Anforderungen werden an intelligente Brandschutzkonzepte gestellt? Was hat sich bei Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen geändert? Und welche Herausforderungen kommen auf Brandschutzplaner\*innen zu? Darüber informierte der 7. Hessische Brandschutztag, zu dem über 350 Teilnehmende aus Planung und Verwaltung am 23. März 2023 nach Neu-Isenburg kamen. Präsidiumsmitglied Joachim Exler eröffnete traditionell die Tagung und freute sich, nach zwei Online-Brandschutztagen die Teilnehmenden endlich wieder vor Ort begrüßen zu können. Neuerungen im Baurecht und die Harmonisierung der europäischen Produktnormen waren nur einige der Themen auf dem Programm. Der 2021 realisierte Bildungscampus Luise Büchner in Darmstadt mit Grundschule und Kita diente als Best Practice-Beispiel. In zwei Podiumsdiskussionen beantwortete das versierte Experten-Team die zahlreichen Fragen aus dem Publikum.

#### 6. Kooperationsveranstaltungen „QNG-Qualifizierungsprogramm“

Die Akademie der AKH hat in Kooperation mit der Akademie der AKNW, dem IFBau sowie der DGNB ein mehrstufiges Online-Qualifizierungsprogramm aufgestellt, um Expert\*innen auf dem Weg zur QNG-Zertifizierung auszubilden. In allen drei kooperierenden Bundesländern werden in kurzen Abständen Online-Lehrgänge zum DGNB-Consultant angeboten. In Kooperation mit Niedersachsen fand darüber hinaus ein Online-Lehrgang zum „Kordinator Nachhaltiges Bauen auf Basis des BNB-Systems“ statt. Die AKH ist auch Kooperationspartnerin der Lehrgänge der Bayerischen Architektenkammer zur Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude bzw. für Nichtwohngebäude.



#### 7. Bausachverständigentag Südwest

Turnusgemäß hat die AKH in diesem Jahr, stellvertretend für die Architekten- und Ingenieurkammern von Hessen, Rheinland-Pfalz und des Saarlandes, wieder den Bausachverständigentag Südwest veranstaltet. Die Tagung, zu der rund 100 Teilnehmende am 15. Juni 2023 ins ZDF-Kongresszentrum nach Mainz kamen, griff die großen Themen der Zeit – Klimaschutz und Ressourcenschonung – auf. Unterschiedliche Szenarien, wie sich die Transformation auf das Berufsbild der Bausachverständigen und das Bausachverständigenwesen auswirken könnte, wurden vorgestellt. Trotz kontroverser Diskussionen über einen generellen Paradigmenwechsel im Planungs-, Bau- und Sachverständigenwesen ist ein „Weiter wie gewohnt“ keine Option, waren sich die Referierenden und Teilnehmenden einig. Honorarbewertungen, Materialwahl

und Haftungsfragen, aber auch Kreditkonditionen sind mit der Nachhaltigkeitsthematik verknüpft, der Erfüllungsgrad der ESG-Kriterien gewinnt zunehmend an Bedeutung als Bewertungsmaßstab. Inwiefern die vier Bestellungstenöre „Schäden an Gebäuden“, „Brandschutz“, „Honorare“ und „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“ erweiterte Aufgaben und Kompetenzen erhalten oder ob es künftig einen neuen Bestellungstenor für Nachhaltigkeit geben wird, ist noch nicht absehbar. So groß die aktuellen Herausforderungen auch sind, unterm Strich ergeben sich viele Chancen. Das hat der Bausachverständigentag, den Gertrudis Peters und Dr. Martin Kraushaar von der Geschäftsführung der AKH moderierten, eindrücklich gezeigt. Und die Nachfrage nach Bausachverständigen ist groß – heute mehr denn je.

## 8. Politisches Sommerfest



Foto: Christoph Rau

„Ehrenamt trifft Politik“ lautete das Motto des politischen Sommerfests der AKH am 18. Juli 2023. Vor dem Hintergrund der Landtagswahlen im Oktober 2023 hatte der Vorstand auf Initiative der Vertreterversammlung alle Mitglieder der AKH sowie Abgeordnete der im hessischen Landtag vertretenen Parteien in den im vergangenen Jahr neu gestalteten Kammergarten eingeladen. Eine Podiumsdiskussion bot Gelegenheit, die Wahlprogramme der Parteien kennenzulernen und mit den Wahlprüfsteinen der AKH abzugleichen. Das Interesse der Kammermitglieder war groß. Zudem konnten auch einige Innenräume der Geschäftsstelle besichtigt werden, sodass die Kammermitglieder die Möglichkeit hatten, sich unabhängig von einem „offiziellen“ Termin ein Bild von den durchgeführten Sanierungsarbeiten zu machen. Neben anderen Rednern hatte BAK-Präsidentin Andrea Gebhard ihre Teilnahme am Politischen Sommerfest zugesagt. Sie sprach über „Nachhaltigkeit und Architektur“ und ging auf die Rolle des Berufsstands in den anstehenden Transformationsprozessen ein.

„Ehrenamt trifft Politik“ lautete das Motto des politischen Sommerfests der AKH am 18. Juli 2023. Vor dem Hintergrund der Landtagswahlen im Oktober 2023 hatte der Vorstand auf Initiative der Vertreterversammlung alle Mitglieder der AKH sowie Abgeordnete der im hessischen Landtag vertretenen Parteien in den im vergangenen Jahr neu gestalteten Kammergarten eingeladen. Eine Podiumsdiskussion bot Gelegenheit, die Wahlprogramme der Parteien kennenzulernen und mit den Wahlprüfsteinen der AKH abzugleichen. Das Interesse der Kammermitglieder war groß. Zudem

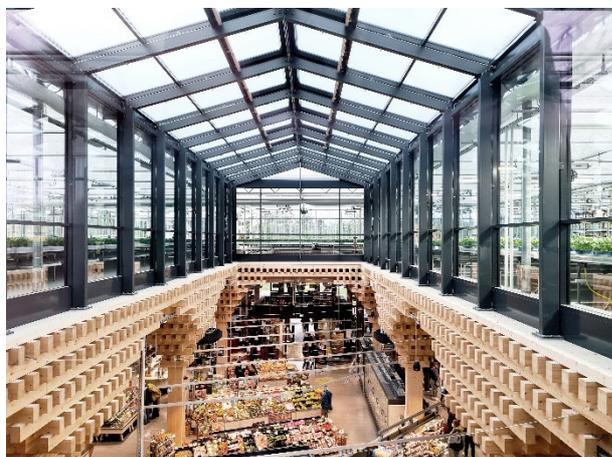
## 9. Kooperation: 5. Hessischer Holzbaukongress

Das Thema „Digitalisierung im Holzbau“ prägte als roter Faden das Programm des 5. Fachkongresses Holzbau in Hessen, den die AKH gemeinsam mit der Clusterinitiative pro holzbau hessen (phh) am 13. September 2023 veranstaltete. Knapp 200 Interessierte waren der Einladung nach Stadtallendorf gefolgt, um zu erfahren, wo die Chancen und gleichzeitig Herausforderungen für die Partner\*innen der Wertschöpfungskette Holz bei aktuellen Bauaufgaben, Planungs- und Fertigungsprozessen liegen. Holzbau kann einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bedingung hierfür ist aber auch eine schnelle Verbreitung digitaler Entwurfs- und Fertigungs- sowie Analysemethoden, denn auch für Holzbauten werden Effizienzanalysen und Nachhaltigkeitszertifikate erforderlich sein. Gleichzeitig kann durch Ausnutzung digitaler Planungs- und Fertigungsprozesse die regionale Wertschöpfung in vielfältiger Weise gefördert werden. Das Recyclinghaus im hannoverschen Stadtteil Kronsberg diente als praktisches Beispiel für ein Gebäude, dessen Baumaterialien zu 100 Prozent dokumentiert sind und zu über 90 Prozent aus recycelten Materialien bestehen. Vorgestellt wurde auch der Aussichtsturm Hardwald in der Schweiz, ein ressourcenschonender Holzbau und eine Landmarke, die bereits im Entstehungsprozess eine hohe Identifikation der Bevölkerung auslöste und heute eine touristische Attraktion darstellt. Auch bei Gewerbebauten kann nachhaltiger Holzbau eine tragende Rolle spielen, wie der REWE-Markt in Wiesbaden zeigt. Dies

sowohl im wörtlichen Sinne – in Wiesbaden wurde ein hybrides Tragwerkskonzept mit über 5.700 Quadratmetern Bruttogrundfläche entworfen, dessen Holzstruktur über die Fassade hinausreicht und einen geschützten Außenbereich schafft. Abweichend von den konventionellen, stützenfrei gestalteten Marktflächen liegt das Dach hier auf einer Reihe von Stützen auf. Aber auch im übertragenen Sinne, denn REWE hat den Holzbau in sein Marktkonzept aufgenommen und errichtet weitere Green Farming-Märkte. Schlussendlich wurden die Kongressteilnehmer\*innen aufgerufen, die Holzbauoffensive mit Verve und Innovationsfreude umzusetzen.

## 10. Nachhaltigkeit vor Ort

Mit der Besichtigungsreihe „Nachhaltigkeit vor Ort“ bietet die Akademie der AKH ihren Mitgliedern und allen Interessierten Führungen durch verschiedene Gebäude mit dem Schwerpunkt auf nachhaltige Konzepte an. Die planenden Architekt\*innen erläutern ihr Entwurfskonzept während des Rundgangs. Am 21.



REWE Green Farming Markt

Foto: ACME

September 2023 führten im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung zwei Planer\*innen aus dem Architekturbüro ACME aus London durch den REWE Green Farming Markt in Wiesbaden-Erbenheim. Den rund 30 Teilnehmenden wurde während des Rundgangs das Entwurfs- und Nachhaltigkeitskonzept des „Supermarkts der Zukunft“ erläutert. Mit einer großen Holzmarkthalle und einer im Gebäude integrierten Aquaponik-Farm mit einem darüber liegenden Gewächshaus ist der Wiesbadener Markt ein Prototyp für ein neues, anpassungsfähiges und nachhaltiges Marktkonzept, das sich an jede Standorttypologie anpasst. Die weithin sichtbare schlichte Holzkonstruktion bildet das Hauptelement einer neuen architektonischen Identität.

In einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Nachhaltigkeit vor Ort“ führte am 26. September 2023 der Architekt und Projektleiter des Alnatura Campus Darmstadt über das Gelände und durch das Gebäude. In Darmstadt ist mit der Alnatura Arbeitswelt ein architektonischer Meilenstein in puncto Nachhaltigkeit, Materialeffizienz, Offenheit und moderner Arbeitsformen entstanden. Zu den Besonderheiten des von haas cook zemmrich Studio2050 konzipierten Gebäudes zählt der Einsatz einer innovativen Stampflehmfassade, die weltweit erstmals mit einer geothermischen Wandheizung ausgestattet wurde. Außergewöhnlich ist auch die schallwirksame Holzlamellendecke, die das Atrium und die komplett offen gehaltenen Büroflächen überspannt. Der Einsatz ökologisch unbedenklicher Baustoffe führt zu einer Reduktion der mit dem Bau verbundenen Umwelteinwirkungen und verbessert wesentlich die Ökobilanz eines Gebäudes. Die Veranstaltung war so gut nachgefragt, dass ein Wiederholungstermin am 25. Oktober stattfand. Beide Führungen waren mit je rund 30 Teilnehmenden ausgebucht. Das Konzept der Exkursionen in Form von kurzen Führungen vor Ort wurde seitens der Teilnehmenden sehr gelobt. Aufgrund zahlreicher Interessensbekundungen werden die Führungen im Frühjahr erneut in das Programm aufgenommen. Weitere Führungen zu Projekten aller Fachrichtungen sind geplant.



Alnatura Campus

Foto: Brigida Gonzalez

## 11. Hessischer Architektentag



Foto: Andreas Henn

Am 18. Oktober 2023 fand der Hessische Architektentag mit knapp 450 Teilnehmer\*innen in der Hugenotenhalle in Neu-Isenburg statt. Das Thema des diesjährigen Architektentages lautete "Future Change: Nachhaltig bauen – bezahlbar wohnen". Expert\*innen verschiedener Fachrichtungen diskutierten Lösungsvorschläge für den Spagat zwischen Klimazielen und der Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Gesucht wurden Lösungsansätze für eine klimagerechte Transformation mit Hilfe von kreativen Köpfen, mutigen Konzepten, innovativen Forschungsprojekten, einer klugen Baustoffverwendung sowie einem flexibleren Umgang mit bestehender Bausubstanz.

Der Kongress beschäftigte sich daher mit folgenden Fragestellungen:

- Welche Typologien und Formen des Wohnens brauchen wir heute?
- Können wir durch Lowtech und Suffizienz den Einsatz von Ressourcen und die Baukosten reduzieren?
- Kann durch die Abweichung von technischen Normen erschwinglicher gebaut werden?
- Und welche Bauweisen und Materialien können helfen, dem Klimawandel zu begegnen?
- Wie gelingt ökologisch und sozial nachhaltiger und gleichzeitig qualitätsvoller Wohnungsbau?

Dahinter steht die Erkenntnis, dass nachhaltiges Planen und Bauen nicht allein in der Realisierung des technisch Möglichen bestehen kann, sondern von den Bedürfnissen der Nutzer ausgehen muss. Mehrere Diskussionsrunden mit Rückfragemöglichkeit boten den Teilnehmer\*innen im Lauf des Kongresses vielfältige Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion mit den Vortragenden.

## 12. Kooperation: 17. Hessischer Vergabetag

Am 24. Oktober 2023 fand mit gut 100 Teilnehmer\*innen der 17. Hessische Vergabetag als Kooperationsveranstaltung mit den Spitzenverbänden der kommunalen Familie (Hessischer Städtetag, Hessischer Städte- und Gemeindebund, Hessischer Landkreistag) im Landesportbund in Frankfurt statt. Im Fokus des diesjährigen Vergabetags standen neben dem Austausch über aktuelle Entwicklungen und Reformtendenzen im Vergaberecht zwei Schwerpunkte: Nachwuchsförderung als Antwort auf den Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit als Anforderung in der Vergabe von Planungs- und Bauleistungen. Drei junge Büros präsentierten ausgewählte Wettbewerbserfolge, vermittelten glaubhaft ihr professionelles Vorgehen in der Umsetzung und zeigten auf, in welcher Form der Wettbewerbserfolg und die weitere Beauftragung ihren Schritt in die Selbständigkeit förderte. Ihre Auftraggeber bestätigten die Kreativität, aber auch das Verantwortungsbewusstsein und hohe Engagement der jungen Kolleg\*innen und warben für die Beteiligung junger und kleiner Büros in Wettbewerbsverfahren. Die Beiträge zum zweiten Themenschwerpunkt machten Entwicklungstendenzen und Anforderungen ausgewählter Auftraggebergruppen (Bundesbau u.a.) transparent. Die angemessene Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien in Planungswettbewerbe wird der Landeswettbewerbs- und Vergabeausschuss der AKH im Rahmen des nächsten Erfahrungsaustausches mit Verfahrensbetreuer\*innen und Fachpreisrichter\*innen Anfang 2024 aufgreifen.

### 13. Fachgespräch Kommunale Wärmeplanung

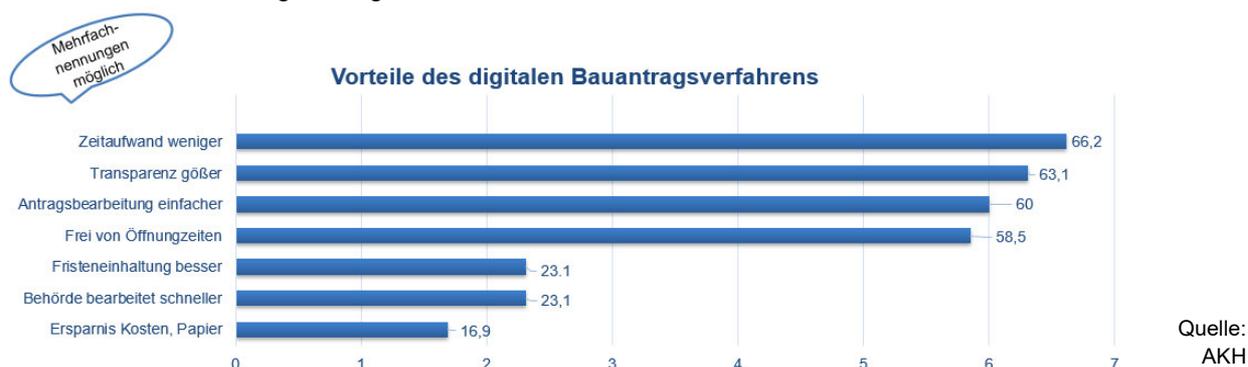
Die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) (s. Seite 13) hat politisch in den zurückliegenden Monaten sehr viel Aufmerksamkeit erfahren. Die AKH hatte bereits bei der Anhörung zum Hessischen Energiegesetz (HEG) darauf hingewiesen, dass der Einsatz einer Wärmepumpe eine unter einer ganzen Reihe möglicher Maßnahmen der Wärmewende sein kann. Es wäre daher sinnvoll, für die privaten Investoren und Eigentümer älterer Bestandsimmobilien zuvor Planungssicherheit über die Potenziale und Entwicklungsabsichten bezüglich der kommunalen Wärmenetze zu schaffen. Im Zuge der zum Teil auch sehr emotional geführten öffentlichen Debatte kam es zu verschiedenen sach- und lösungsorientierten Gesprächen der AKH mit Vertretern der Parteien im hessischen Landtag. Dabei ging die Kammer erneut darauf ein, dass die politisch sehr verfahrenere Situation bei der Umsetzung des GEG sich mutmaßlich besser für die Bürger gestalten ließe, wenn die Kommunale Wärmeplanung als wesentliche Maßnahme zur Schaffung von Planungssicherheit und volkswirtschaftlich sinnvollem Einsatz von Sanierungsmitteln sehr zügig angegriffen und dafür die Sanierungspflichten des GEG bis zur Herstellung dieser Planungssicherheit zurückgestellt würden. Diese Hinweise wurden seitens der Landespolitik aufgegriffen und der hessische Einfluss im Bund geltend gemacht. Da zudem ähnliche Einschätzungen auch des Deutschen Städte- und Gemeindetags und anderer Experten vorlagen, ist inzwischen ein Gesetzesentwurf des Bundes zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung in den parlamentarischen Beratungen.

Die AKH nimmt dies zum Anlass, für 2024 ein Fachgespräch zur kommunalen Wärmeplanung zu organisieren, bei dem insbesondere das Verzahnungsgebot mit der Bauleitplanung und damit auch die Auswirkungen auf die städtebaulichen Planungsinstrumente und der weiteren Fachplanung im Mittelpunkt stehen werden.

## V. DIGITALISIERUNG

### 1. Digitalisierungsumfrage der AKH

Auch wenn das Onlinezugangsgesetz die flächendeckende Digitalisierung des Bauantragsverfahrens bis zum Jahresende 2022 anvisierte, zeigt die Umsetzung doch weiterhin ein disparates Bild. Grund genug für die AKH, Daten zu diesem Thema zu erheben und ihre Mitglieder vom 3. – 15. März online nach ihren Erfahrungen mit dem digitalen Bauantrag und darüber hinaus nach ihren Erwartungen in Bezug auf die Digitalisierung in anderen Bereichen des Planens und Bauens zu befragen. Das Votum der hessischen Architekt\*innen und Planer\*innen fiel eindeutig aus. Die große Mehrheit erwartet durch das digitale Bauantragsverfahren auf mittlere Zeit-, Kosten- und Ressourcenersparnisse sowie mehr Transparenz und eine vereinfachte Antragstellung:



Erkennbar wurde aber auch die akute Sorge vor einem Flickenteppich unterschiedlichster kommunaler Lösungen für den digitalen Bauantrag, der die erwarteten Effizienzgewinne konterkarieren könnte. Unter den Befragten, die bereits Erfahrungen mit digitalen Bauantragsportalen gesammelt haben, besteht durchweg die dringende Forderung, mindestens hessenweit, besser noch bundesweit einheitliche Digitalisierungsformate zu schaffen. Dazu gehören gleiche Plattformen und die Standardisierung der von den Bauaufsichtsämtern vorgegebenen Bezeichnungen der Ordner und Dateien. Sehr deutlich wird in den Antworten auch der Wunsch, dass Digitalisierung die persönliche Beratung nicht verdrängen soll. Die Ergebnisse der Befragung wurden am 15. Mai 2023 in einem Pressegespräch vorgestellt und in weiteren Medien publiziert. Darüber hinaus fanden die Daten auch Eingang in die Wahlprüfsteine der AKH sowie in die Fachgespräche mit den Parteien des Landtags.

Die positiven Rückmeldungen aus der Praxis bestärken die AKH, die Ausbreitung des digitalen Bauantragsverfahrens weiter mit Nachdruck voranzutreiben. Es sollte nicht nur als beschlossene Notwendigkeit, sondern als Chance zur Arbeitserleichterung gesehen werden. Zugleich ist es ein zentrales Anliegen, dass die neuen Aufgaben und Standards, die durch die digitale Transformation für die Arbeit der Architekt\*innen und Planer\*innen gelten und gelten werden, ihre Entsprechung in der Honorarordnung für Architekt\*innen und Ingenieur\*innen (HOAI) finden.

## 2. di.BAStAI

Der Nutzerkreis der digitalen Bundesauskunftsstelle für Architekten und Ingenieure di.BAStAI erweitert sich kontinuierlich. Interesse besteht insbesondere in den ostdeutschen Bundesländern. Die Unteren Bauaufsichtsbehörden nutzen vorrangig die Webschnittstelle als direkten Zugang zur Datenbank, da bundesweit nach wie vor das digitale Bauantragsverfahren vielerorts noch aussteht. Dabei zeigt sich, dass die Datenbank auch in Anspruch genommen wird, um unabhängig von einem Bauantragsverfahren rechtssicher Nachweisberechtigungen prüfen zu können. Themenschwerpunkt der di.BAStAI-Jahrestagung am 13. Juni 2023 war die mittelfristige Erweiterung des Auskunftsumfanges von di.BAStAI. Am 23. November 2023 fand die zweite Jahreskonferenz in hybrider Form in der AKH statt.

## 3. Eintragungsanträge im Portal der AKH

Im Zuge der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes können seit Jahresbeginn Anträge auf Eintragung in ein Berufsverzeichnis online im Portal der AKH gestellt werden. Bis zum 31.10.2023 haben 29 Antragsteller\*innen diese Möglichkeit genutzt. Im gleichen Zeitraum wurden 29 Anträge zur Aufnahme der freiwilligen Mitgliedschaft zur Erlangung der Eintragungsfähigkeit über das Portal gestellt. Auch die Aufnahme der Berufspraxis kann der Kammer über das Portal online angezeigt werden. Von dieser Möglichkeit machten im selben Zeitraum 74 Absolvent\*innen Gebrauch. Damit zeigt sich ein deutlicher Trend, dass die Mehrzahl der Anträge von Absolventen über das Medium des Portals gestellt wird, weil die strukturierte Menüführung den Antragstellern die Antragstellung erleichtert.

## 4. Fortbildungsprogramm der Akademie zukünftig digital

Das Seminarprogramm für das zweite Semester 2023 wurde im Sommer erstmals in Form eines Flyers mit Hinweis auf die Internetseite und einem entsprechend verlinkten QR-Code anstelle des gewohnten gedruckten Fortbildungsleptopellos verschickt. Der Versand erfolgte in einer gemeinsamen Aussendung mit der akh+-Karte (Jahreskarte für das DAM Frankfurt) und einem Ankündigungsflyer für den Hessischen Architektentag 2023. Auf die gedruckte Version des Seminarprogramms wurde bewusst verzichtet, um zukünftig noch flexibler auf die Bedarfe reagieren zu können. Nachhaltigkeitsaspekte spielten für diese

Entscheidung ebenso eine Rolle. Zudem wurden so Kosten für die Erstellung und Druck des Leporellos eingespart. Alle Fortbildungsveranstaltungen der Akademie der AKH werden wie gewohnt im Veranstaltungskalender auf den Internetseiten der AKH (<https://www.akh.de/kalender>) abgebildet und können dort direkt gebucht werden. Eine Übersicht über die Seminare der nächsten zwei Monate finden Interessierte auch im Hesseenteil des DAB.

## 5. Neuer Newsletter der Akademie

Durch den Verzicht auf den Versand des Fortbildungsprogramms in Papierform gewinnt die Werbung für die Seminare und Veranstaltungen der Akademie der AKH über den Newsletter noch mehr Bedeutung. Daher wurde der Webdesigner Eric Sturm beauftragt, ein neues Konzept und Design für den Newsletter-Versand der Akademie zu entwickeln, der seit Oktober 2023 zum Einsatz kommt. Der neue Newsletter tritt in einem luftigeren Design auf. Er übernimmt Elemente aus dem vormaligen Leporello wie das Headerbild und die Farbelemente aus dem Corporate Design der Kammer für die Zuordnung der Veranstaltungen zu den verschiedenen der Seminar-Kategorien und erzielt damit einen hohen Wiedererkennungswert. Es sind drei unterschiedliche Newsletter-Typen vorgesehen. „Regelmäßige“ Newsletter der Akademie enthalten eine Auswahl anstehender Seminare und Veranstaltungen des folgenden Monats. Für Großveranstaltungen gibt es „monothematische“ Newsletter, die ausführliche Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung enthalten. Zudem gibt es für die unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Absolvent\*innen, Landschaftsarchitekt\*innen etc.) „gruppenspezifische“ Newsletter mit Seminaren und Veranstaltungen, die gezielt die jeweilige Gruppe adressieren.



### Fortbildungstipps im Herbst 2023

Nachhaltigkeit, Architektentag, Vergabetag, Baurecht ...

Sehr geehrte Frau Delbasteh,

spannende Fortbildungsangebote, die Sie sicher weiterbringen, bietet Ihnen die Akademie der AKH! Das **Akademie-Herbstprogramm** umfasst wieder eine breite Themenvielfalt in verschiedenen Formaten – einfach lokal oder virtuell fortbilden.

→ Jetzt anmelden

Basiswissen  
**Baukosten - Kostenermittlung in den verschiedenen Planungs- und Bauphasen**

Mi., 01.11.2023, 09:30 - 17:00 Uhr  
 Online-Seminar | Zur Anmeldung →

**Nachhaltige Energiekonzepte**

Do., 02.11.2023, 09:30 - 17:00 Uhr  
 Online-Seminar | Zur Anmeldung →

**Planung von Leit- und Orientierungssystemen**

Fr., 03.11.2023, 09:30 - 13:00 Uhr  
 Online-Seminar | Zur Anmeldung →

## VI. NACHWUCHSGEWINNUNG

### 1. Netzwerktreffen der freiwilligen Mitglieder im DAM

Um die Vernetzung der freiwilligen Mitglieder fördern und Bewusstsein für das sich wandelnde Berufsbild schaffen, hatte die AKH die freiwilligen Mitglieder und an einer freiwilligen Mitgliedschaft zur Erlangung der Eintragungsfähigkeit interessierte Studierende zu einem Präsenztreffen mit Ausstellungsbesuch in das Interimsquartier des Deutschen Architekturmuseums DAM OSTEND in Frankfurt eingeladen.



Foto: Lisa Körber

Peter Cachola Schmal, Leitender Direktor des DAM, führte die Teilnehmenden am 12. Januar 2023 durch die Ausstellung „Nichts Neues – Besser Bauen mit Bestand“ – ein Thema, das den Berufsnachwuchs als zukünftige Bauaufgabe besonders betrifft. Ob Bauen im Denkmal, Reaktivieren von Leerstand oder Nachverdichten durch Aufstockungen mit wiederverwendeten Materialien – die kuratierten Projekte gaben zahlreiche Anstöße für Diskussionen um die gegenwärtigen und vor allem zukünftigen Herausforderungen im neuen Berufsbild. Nach der Führung war der weitere Abend geprägt vom Austausch über die Umgangsweisen mit diesem Wandel im Berufsalltag im Büro.

## 2. Baustellenführung FOUR

Im Nachgang zum Nachwuchsarchitektenabend im August 2022 mit Associate Director und Senior Architect des Architekturbüros UNStudio Tina Kortmann ermöglichte diese auf Initiative der AKH zwei exklusive Baustellenführungen für insgesamt 20 freiwillige Mitglieder am 4. und 5. Mai 2023 beim Hochhausprojekt FOUR in Frankfurt. Das Angebot wurde erwartungsgemäß sehr gut angenommen. Es gab deutlich mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze. Über eine Warteliste stellte die Geschäftsstelle sicher, dass alle Plätze genutzt werden konnten. Die Rückmeldungen nach den Baustellenführungen waren durchweg sehr positiv. Die Vertretung der freiwilligen Mitglieder nutzte darüber hinaus die beiden Termine, um das Interesse der Teilnehmenden an berufspolitischem Engagement zu stärken.

## 3. Absolventenfeier der Hochschule Gießen

Am 10. Mai 2023 fand die Abschlussfeier der Bachelor- und Master-Absolvent\*innen des Fachbereichs Architektur, Bauingenieurwesens und Bahningenieurwesens der THM Gießen statt. Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz, Dekan des Fachbereichs Bau, hatte die stv. Hauptgeschäftsführerin der AKH, Gertrudis Peters, eingeladen, zu den Absolvent\*innen zu sprechen. Vor rund 300 Gästen bot sich so die Gelegenheit, die aktuellen Chancen und Herausforderungen des Berufsstands darzustellen und den Mehrwert einer Kammermitgliedschaft sowie einer freiwilligen Mitgliedschaft zu kommunizieren. Entsprechendes Informationsmaterial der Kammer zu Eintragungsvoraussetzungen und zur Anzeigepflicht der berufspraktischen Tätigkeit konnte den Urkundenmappen beigelegt werden.

## 4. Kooperation mit der HSRM zum Tag der Architektur

Im Rahmen des Tags der Architektur 2023 waren erstmals auch Studierende aufgefordert, ihre individuelle Haltung und ihre Vision für die Architektur der Zukunft zu entwerfen. Prof. Andreas Fuchs, Professor für Baustofflehre, Baukonstruktion und Entwerfen an der Hochschule RheinMain (HSRM), Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, nahm dieses Projekt mit in seinen Lehrplan auf. Neben den wöchentlichen Lehrveranstaltungen fanden im Semesterverlauf drei Termine im Haus der Architekten statt. Die Studierenden sollten unter dem Motto „more with less“ mögliche Themen und Ansätze nachhaltiger Architektur diskutieren und das Potential des Gartens der AKH für ein „raumbildendes Statement“ erkunden.

AKH, BDA Wiesbaden und Prof. Fuchs wählten das Projekt „Woven Cube“ von Desideria Aigner und Maria Dekundy für die Umsetzung im Garten der AKH aus. Der BDA Wiesbaden unterstützte die Studierenden bei der Realisierung des Projekts. Nicht nur beim Tag der Architektur bewegte der „Woven Cube“ viele Passanten zum Innehalten, er gehörte auch zu den Attraktionen beim politischen Sommerfest. Die Installation, die noch bis Ende November im Kammergarten auf sich aufmerksam machte, wurde zudem in der AKH-Sendung zum Tag der Architektur auf rmtv (s. Seite 16) aufgegriffen.



Woven Cube

Foto: Christoph Rau

## 5. Nachwuchsarchitektenabend 2023

Der Nachwuchsarchitektenabend am 31. August 2023 im Haus der Architekten bot den freiwilligen Mitgliedern erneut Gelegenheit zum persönlichen Austausch über Beruf und Berufung und zum Netzwerken. Seitens der Kammer begrüßte Thomas Harion, Geschäftsführer Justizariat, die Gäste und erläuterte die Aktivitäten der AKH für und mit dem Berufsnachwuchs. Katharina Rau, Stadtplanerin und Partnerin bei prosa Architektur + Stadtplanung in Darmstadt, berichtete im Gespräch mit dem AKH-Referenten für Baukultur Florian Dreher über ihren Werdegang, den Weg in die Selbstständigkeit und wie sie sich dafür einsetzt, mehr Nachhaltigkeit in Architektur und Stadtplanung möglich zu machen. Die freiwilligen Mitglieder nutzten die Gelegenheit auch zum persönlichen Austausch über Beruf und Berufung und zum Netzwerken.

## 6. Neuwahl der Vertretung der freiwilligen Mitglieder

Auf dem Programm des Nachwuchsarchitektenabends 2023 stand auch die Neuwahl der Vertretung der freiwilligen Mitglieder (VFM). Die bisherigen Vertreter\*innen berichteten von ihren Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre und tauschten sich mit Mirjam Schnapper, Vertreterin der AiP/SiP (Architekt\*in im Praktikum/ Stadtplaner\*in im Praktikum) im Vorstand der Architektenkammer Baden-Württemberg, über das ehrenamtliche Engagement aus. Fünf der Teilnehmer\*innen des Nachwuchsarchitektenabends kandidierten für die Vertretung der freiwilligen Mitglieder der Jahre 2023 bis 2025 und wurden von den Anwesenden gewählt. Der Vorstand berief die vier angehenden Architekt\*innen und eine angehende Innenarchitektin in seiner Sitzung am 12. September 2023. In der konstituierenden Sitzung der VFM am 13. September wählten die Vertreter\*innen der freiwilligen Mitglieder aus ihrer Mitte Melanie Breuer als Sprecherin und Marija Potpara als ihre Stellvertreterin.



Vertretung der freiwilligen Mitglieder 2023 – 2025:  
 Marija Potpara (u. li.), Melanie Breuer (o. li.), Anika Kieling (Mitte),  
 Matthias Mohrs (o. re.), Moritz Thumser (u. re.)

## 7. Hochschulvorträge

Die erfolgreiche Reihe der AKH-Vorträge an hessischen Architekturhochschulen wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. In bisher sieben Vorträgen, davon zwei an der Universität Kassel, vier an der Technischen Universität Darmstadt und einem an der Frankfurt University of Applied Sciences, informierte Rechtsreferentin Sigrun Lang die Studierenden unter anderem über die Kammer und die Eintragungsvoraussetzungen in ein Berufsverzeichnis, über die Möglichkeit und Vorzüge der freiwilligen Mitgliedschaft als cand. AKH, den Schutz der Berufsbezeichnung und weitere studierendenspezifische Themen. Die Vorträge werden von den Studierenden sehr geschätzt.

## 8. Hochschulsponsoring

Um die Kammer den Studierenden frühzeitig und mit positiver Prägung bekannt zu machen, fördert sie an den hessischen Architekturhochschulen Studierendenprojekte pro Hochschule und pro Semester auf Antrag mit einem Betrag in Höhe von 500 Euro. Förderbar sind zum Beispiel Ausstellungen oder öffentliche Vortragsreihen, die die Studierenden organisieren. Die geförderten Veranstaltungen werden im Online-Kalender auf akh.de beworben. Die Hochschulen weisen an geeigneter Stelle auf die Unterstützung durch die AKH hin. In diesem Jahr haben bisher sieben Förderanfragen die Kammer erreicht, von denen sechs positiv beantwortet wurden. Eine Anfrage wurde seitens der Antragsteller nicht weiter verfolgt. Eine Sonderförderung wurde zum 50. Jubiläum des Fachbereichs ASL Architektur – Stadtplanung – Landschaftsplanung der Universität Kassel bewilligt, dort hat Vizepräsidentin Annelie Bopp-Simon beim Festakt am 31. Mai 2023 ein Grußwort gesprochen.

## 9. Eintragungssprechstunde

Die 2021 eingerichtete „offene digitale Sprechstunde zu Fragen der Eintragung“ wird exklusiv für freiwillige Mitglieder der AKH und Personen, die der Kammer die Aufnahme der Berufspraxis angezeigt haben, angeboten. Sie findet jeweils am letzten Dienstag im Monat statt. Das Format wird gut angenommen, in der Regel zwischen 10 und 20 Interessierte nutzen die Gelegenheit, ihre Fragen zur Eintragung in ein Berufsverzeichnis mit der Leiterin der Eintragungsabteilung der AKH, Monika Pierenkemper, zu besprechen. Moderiert wird die Sprechstunde von Marion Mugarbi, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

## 10. TRAX in der AKH

Das vom BDA initiierte, sechsmonatige Trainee-Programm „Trax“ bietet engagierten Absolvent\*innen eines Architekturstudiums die Möglichkeit der Weiterbildung und beruflichen Orientierung im Architekturbüro. Bestandteil dieses Programms ist ein Besuch bei der AKH. Am 24. Januar informierte Thomas Harion, Geschäftsführer Justizariat, die Trax-Teilnehmenden über das Angebot der Kammer. Bei einem zweiten Termin am 24. Mai 2023 präsentierte neben Thomas Harion auch Marion Mugarbi, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, die Vorteile einer Kammermitgliedschaft und eines berufspolitischen Engagements.

## VII. KAMMER INTERN

### 1. Kostenträgerrechnung

In einer Sondersitzung am 6. Juni 2023 wurde dem Haushaltsausschuss das Modell der Kostenrechnung vorgestellt sowie eine Übersicht über die „Kostenstellen-Gruppen-Auswertung zum Einheitshaushalt“ und der Entwurf eines Einheitshaushalts für Kammer und Akademie 2024 präsentiert. Die Einführung der Kostenträgerrechnung erfolgt zum 1. Januar 2024. Damit werden Möglichkeiten geschaffen, grundsätzliche Kostenstrukturen besser erkennen und besser steuern zu können. Entwickelt wurde ein Kostenstellenplan, der sich nach Funktionen und Leistungen der Kammer gliedert und nicht nach Abteilungen bzw. Verantwortungsbereichen. Dieser kann zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund der ab dem 1. Januar 2024 im Tagesgeschäft gewonnenen Erfahrungen angepasst und fortgeschrieben werden.

Die Einführung der Kostenrechnung setzt einen Beschluss der Vertreterversammlung zur Änderung der Satzung der Akademie voraus, damit die Haushalte der Akademie und der Kammer in einem Haushalt zusammengeführt werden können. Dadurch ändert sich die Struktur des Haushalts, sie ist in der Darstellung – notwendigerweise – nicht immer zur bisherigen Darstellung kongruent. Der neu strukturierte Haushalt ist kompakter und damit besser lesbar.

Die Einführung der Kostenrechnung und die Umstellung des Haushalts waren und sind mit einem erheblichen organisatorischen und technischen Aufwand für das Team der Buchhaltung, Herrn Jung und Frau Köhler, verbunden.

### 2. Vorbereitung der Kammerwahl 2024



Vom 26. Februar bis 08. März 2024 wird die Vertreterversammlung der AKH neu gewählt, im Anschluss daran der Vorstand. Im Frühjahr 2023 begannen die Vorbereitungen für die Wahl mit der Berufung des Wahlvorstands. Die Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen sowie im DAB erfolgte fristgerecht im Oktober 2023. Bereits im September erging ein Aufruf an die Verbände und Wählergemeinschaften, bis zum 27. November Wahlvorschläge einzureichen. Die Rahmenbedingungen für den Versand von Wahlwerbung durch die Verbände und Wählergemeinschaften sowie ihre Möglichkeiten zur Selbstdarstellung in den Kammermedien wurden mit dem Kammervorstand, der zugleich als Wahlvorstand amtiert, abgestimmt. Für den Versand von Wahlwerbung durch die Verbände und Wählergemeinschaften wurde mit zwei Lettershops entsprechende Auftragsdatenverarbeitungsvereinba-

rungen (ADV) abgeschlossen. Es steht den Verbänden und Wählergemeinschaften jederzeit frei, andere Lettershops mit dem Versand ihrer Wahlwerbung zu beauftragen. Diese müssen dann eine ADV mit der AKH abschließen, bevor ihnen die Mitgliedsadressen zur Verfügung gestellt werden können. Zudem ruft die AKH in ihren Medien (DAB, akh.de, Kammerfenster) mehrfach zur Teilnahme an der Wahl auf. Bei der Durchführung der Wahl – einer reinen Briefwahl – unterstützt wie bei der letzten Wahl der Vertreterversammlung 2019 wieder ein externer Dienstleister die Kammer.

Anfang Dezember 2023 wird im Internetauftritt der AKH ein eigener Bereich für die Kammerwahl 2024 ([www.akh.de/kammerwahl](http://www.akh.de/kammerwahl)) freigeschaltet. Neben den FAQ zur Wahl und den gesetzlichen Grundlagen (Wahlbekanntmachung, Wahlordnung) können sich dort ab dem neuen Jahr die Verbände und Wählergemeinschaften mit ihren wichtigsten Themen und Spitzenkandidat\*innen präsentieren. Im Hessenteil der ersten Ausgabe des DAB 2024, die Ende Januar als Doppelausgabe erscheinen wird, steht den Verbänden und Wählergemeinschaften jeweils eine Seite zur Vorstellung ihrer Ziele und Spitzenkandidat\*innen zu Verfügung. Mit den ersten beiden Ausgaben des Kammerfensters 2024 können die Verbände und Wählergemeinschaften eine weitere Plattform zur Selbstdarstellung nutzen.

Am 14. März 2024 werden die Wahlbriefe geöffnet, die Stimmzettel werden am Folgetag ausgezählt. Nach Feststellung des Wahlergebnisses wird dieses zeitnah auf der Kammerwebsite sowie in der nächsten erreichbaren Ausgabe des Deutschen Architektenblatts und des Staatsanzeigers für das Land Hessen veröffentlicht.

### **3. Konstituierung der Eintragungsausschüsse für Architekten und Stadtplaner**

Am 6. Februar 2023 traten die beiden von der Vertreterversammlung am 6. Dezember 2022 neu gewählten Eintragungsausschüsse für die Eintragung in die Berufsverzeichnisse zur konstituierenden Sitzung zusammen. Vizepräsidentin Annelie Bopp-Simon begrüßte die von der Vertreterversammlung gewählten drei Vorsitzenden und 39 Beisitzerinnen und Beisitzer. Sie dankte ihnen für die Bereitschaft, das Amt wieder oder erstmals in den kommenden fünf Jahren wahrzunehmen. Den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Frau Pierenkemper, Frau Schneider und Frau Huth-Rüppel dankte sie für die gründliche Vorbereitung der Sitzungen der Eintragungsausschüsse und die intensive auch inhaltliche Vorprüfung der Abschlüsse und der Berufspraxis. Sie wies darauf hin, dass der Schutz der Berufsbezeichnungen herbeigeführt wird durch eine Eintragung in ein Berufsverzeichnis der AKH. Damit erfüllen die Eintragungsausschüsse eine der wesentlichsten Aufgaben der Kammer. Im Anschluss gaben die Vorsitzenden der Eintragungsausschüsse, Herr Reinhardt, Herr Reimers und Herr Dr. Rothaug, den Beisitzern eine Einführung in die Arbeit der Eintragungsausschüsse und die rechtlichen Grundlagen. Zum Abschluss bedankte sich Vizepräsidentin Bopp-Simon bei den aus den Eintragungsausschüssen ausscheidenden Beisitzerinnen und Beisitzer für ihre jahrelange hervorragende und engagierte Mitarbeit.

### **4. Berufung der Mitglieder der vier Eintragungsausschüsse für Nachweisberechtigte nach HBO (NBVO)**

Die AKH ist eine der beiden Anerkennungsbehörden für die Eintragung von Nachweisberechtigten für Brandschutz, Standsicherheit, Wärme- und Schallschutz in die entsprechenden Listen der Nachweisberechtigten nach HBO. Die vier Eintragungsausschüsse sind gemäß der hessischen Nachweisberechtigten-Verordnung gemeinsam mit der Ingenieurkammer Hessen zu besetzen. Der fünfjährige Turnus war zum Ende des Monats März 2023 ausgelaufen. Der Vorstand der AKH hat die seitens der AKH in den Ausschüssen tätigen Mitglieder für die nächste Amtszeit bis Ende März 2028 berufen.

## 5. Seminarprogramm der Akademie

Neben Fachtagungen, Kongressen und Lehrgängen umfasste das Fortbildungsangebot der Akademie der AKH 2023 rund 200 Seminarveranstaltungen, die in Präsenz oder online durchgeführt wurden. Besonders gut nachgefragt wurden Seminare rund um das Thema Nachhaltigkeit, Änderungen in der Gesetzgebung und den Förderkulissen sowie die Basiswissen-Seminare für Absolvent\*innen. Das Seminarprogramm für das erste Semester 2024 wurde vom Ausschuss für Aus-, Fort- und Weiterbildung unter Vorsitz von Prof. Carola Wiese beraten. Rund 130 Fortbildungsveranstaltungen sowohl in Präsenz als auch virtuell wurden in das Programm aufgenommen und werden auf akh.de veröffentlicht. In unterschiedlichen Formaten wird ein breites Themenspektrum abgedeckt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf zukunftsorientierte und aktuelle Inhalte gesetzt. Um eine noch größere Vielfalt anbieten und insbesondere auch speziellere Themenbereiche abdecken zu können, werden einzelne Veranstaltungen, darunter insbesondere Lehrgänge, in Kooperation mit anderen Länderarchitektenkammern und/oder weiteren Partner\*innen durchgeführt. Der Flyer mit Hinweis auf das Fortbildungsprogramm der Akademie im ersten Halbjahr 2024 wird Mitte Dezember 2023 verschickt.

## 6. Erfahrungsaustausch Öffentlichkeitsarbeit

Beim digitalen, kammerübergreifenden Austausch der Öffentlichkeitsarbeiter\*innen am 23. März 2023 ging es vorwiegend um die Pressearbeit für den Tag der Architektur. Des Weiteren kamen der Deutsche Architekt\*innentag 2023 sowie der Deutsche Architekturpreis und der Deutsche Preis für Denkmalschutz zur Sprache. Im Hinblick auf vermehrte Anfragen nach einer digitalen Ausgabe des DAB wurde auch über die Wertigkeit der Printausgabe vs. digitales Zeitalter gesprochen. Der Redaktionsbeirat des DAB hat dieses Thema aufgegriffen und bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit Möglichkeiten des digitalen Angebots beschäftigt.

## 7. Eintragungstatistik Mitglieder

### a) Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse

Infolge des andauernden Kriegs in der Ukraine ist die Zahl der Prüfungen der Anerkennungsfähigkeit nicht in der Bundesrepublik Deutschland erworbener Studienabschlüsse 2023 sprunghaft angestiegen, die Ukraine führt erwartungsgemäß die Liste der Haupt-Herkunftsländer an. Bei Abschlüssen, die nicht ohnehin nach der europäischen Berufsanerkennungsrichtlinie der automatischen Anerkennung unterliegen, prüft die AKH in eigener Zuständigkeit, ob es sich formal um einen Hochschulabschluss handelt, der inhaltlich einem deutschen Abschluss der Fachrichtung Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung gleichwertig ist.

	2017	2018	2019	2020 (bis 30.10.)	2021 (bis 30.10.)	2022 (bis 30.11)	2023 (bis 30.11.)
<b>Anzahl der Anträge auf Anerkennung</b>	75	114	123	100	97	122	160
<b>Haupt-Herkunftsländer</b>	Syrien, Iran, Türkei	Syrien, Iran, Türkei, Südamerika	Syrien, Iran, UK, Türkei, Italien, Ägypten	Türkei, Iran, Syrien, UK, Serbien, Italien	Iran, Syrien, Türkei, China	Türkei, Iran, China, Russland	Ukraine, Iran, Türkei, China, Russland

### **b) Eintragungen**

Die Anzahl der Neueintragungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (237 Neueintragungen gegenüber 222 Neueintragungen im Vergleichszeitraum im Vorjahr). Die Mitgliederzahl liegt aktuell bei etwas mehr als 11.350 Personen. Die Anzahl der Berufsgesellschaften nimmt weiterhin zu: Aktuell sind 334 Berufsgesellschaften bei der AKH registriert (gegenüber 323 zum 31.10.2022). Dies ist zurückzuführen auf die weiterhin ungebrochene Beliebtheit der Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung.

## **8. Eintragungstatistik Nachweisberechtigte, Prüfsachverständige Brandschutz**

In der Zeit vom 6. Dezember 2022 bis zum 15. November 2023 wurden insgesamt 16 neue Nachweisberechtigte in die Liste der Nachweisberechtigten für bautechnische Nachweise nach HBO bei der AKH eingetragen.

Im Anerkennungsverfahren für Prüfsachverständige für Brandschutz nach HPPVO – hier ist die AKH Anerkennungsbehörde – haben vier Personen an der schriftlichen Prüfung im Oktober 2023 teilgenommen. Die schriftlichen Prüfungen in diesem Bereich finden einmal im Jahr statt. Zurzeit werden die Prüfungsarbeiten korrigiert. In seiner Sitzung zu Beginn des neuen Jahres wird der Prüfungsausschuss anhand der Prüfungsergebnisse über die Eintragung der Prüflinge in die Liste der Prüfsachverständigen für Brandschutz entscheiden.

## **9. Schlichtungsstatistik**

Von Dezember 2022 bis Oktober 2023 wurden insgesamt vier Schlichtungsverfahren eingereicht. Davon wurden zwei in der ersten Jahreshälfte verhandelt. Zurzeit liegen der AKH zwei neue Schlichtungsanträge vor.

Gelegentlich wird auf Wunsch der Parteien und in der Hoffnung, sich doch noch außergerichtlich einigen zu können, ein weiterer Schlichtungstermin anberaumt. Es kommt auch vor, dass eine Schlichtungsverhandlung zwar offiziell gescheitert ist, da sie nicht mit einem Vergleich endete, die Parteien aufgrund der in der Verhandlung angesprochenen Aspekte im Nachgang untereinander und mit der beteiligten Versicherung jedoch weiterverhandeln und sich dann ohne weitere Beteiligung des Schlichtungsausschusses vergleichen. Auch das ist letztendlich ein Prozess, der durch den Schlichtungsausschuss in Gang gesetzt wurde.

## VIII. ANNEX

### 1. Kooperationspartner

Die Kooperations- und Bündnispartner erarbeiten mit der AKH zusammen Eckpunkte-papiere zur Berufspolitik oder initiieren Fortbildungsseminare sowie Großveranstaltungen:



## 2. Übersicht über Gespräche und Anhörungen (01.12.2022 – 25.11.2023)

Nr.	Datum	Inhalt	Teilnehmer AKH
<b>Dezember 2022</b>			
1	01.12.2022	Verwaltungsausschuss Versorgungswerk	Schatzmeister Exler
2		ViKo Hessischer Städtetag, Ausschuss Bau und Planung	Fr. Peters
3	01.-02.12.2022	BAK AG Orientierungshilfen Architektenverträge	Hr. Harion
4	02.12.2022	Vorstandssitzung Auftragsberatungsstelle	Dr. Kraushaar
5		Plenum Allianz für Wohnen	Fr. Peters
6	03.12.2022	27. Berliner Gespräch „Raum für Freiheit“	Präsidentin Holz
7	05.12.2022	ViKo Schulbau Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Hr. Zachow, Hr. Röder, Hr. Schönberger (alle LK Marburg-Biedenkopf)	Dr. Kraushaar Fr. Peters Fr. Göring
8	06.12.2022	ViKo mit Dr. Tausendpfund (VdW Südwest) wg. Fortschreibung Allianz für Wohnen und Wiesbadener Erklärung	Dr. Kraushaar Fr. Peters
9	08.12.2022	Gespräch mit Fr. Erdmann (HMUKLV)	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Peters
10	12.12.2022	ViKo Bündnis Innenstadt, Austausch mit Kommunen	Vizepräsidentin Bopp-Simon
11		LPR-Versammlung in Kassel	Dr. Kraushaar
12		BDA Treffen in AKH	Fr. Göring
13	13.12.2022	VBFH Präsidententreffen	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
14	14.12.2022	ViKo BAK-Ausschuss Stadtplanung wg. Organstrukturen SP	Vizepräsidentin Bopp-Simon
15		TelKo mit Hr. Dunkelau wg. BAK AG Kammer der Zukunft	Dr. Kraushaar
16		Umbaukultur – Präsentation Baukulturbericht	Fr. Peters
17	15.12.2022	ViKo BAK Task Force HOAI	Dr. Kraushaar
18	16.12.2022	Redaktionstreffen PG Umbauordnung	Dr. Kraushaar
19	19.12.2022	VIKO Abstimmung Orientierungsmodul Fortbildungsstandard NH mit Hr. Schumacher (BAK)	Fr. Peters Fr. Göring Fr. Bernow
20	20.12.2022	ViKo Ad hoc AG Digitaler Bauantrag	Dr. Kraushaar
21	21.12.2022	ViKo mit Hr. Adenauer, Hr. Pfeiffer (beide AKNW)	Dr. Kraushaar
<b>Januar 2023</b>			
22	05.01.2023	ViKo Arbeitstreffen Forum Innenarchitektur	Vorstand Bücksteeg Fr. Peters
23	09.01.2023	ViKo Fachregister Nachhaltigkeit	Dr. Kraushaar

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Anhörung / Gespräch</b>	<b>Teilnehmer AKH</b>
24	10.01.2023	Neujahrsempfang der Stadt Frankfurt	Präsidentin Holz
25		FORUM Stadtplanung, Vorbereitung Workshop LA/SP	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Peters
26		ViKo BAK AG Musterbauordnung	Dr. Kraushaar
27	11.01.2023	Besprechung mit Hr. Kasseckert, Hr. Müller (beide MdL, CDU) und Fr. Heil	Dr. Kraushaar Fr. Peters Fr. Holst
28		Kick-off: Installation zum TdA mit HSRM	Fr. Peters Fr. Göring Fr. Quirin
29		Digitale Dialogkonferenz SPD, Hr. Rudolph (MdL, SPD) u. fachpolitischen Sprecher*innen	Dr. Kraushaar
30	12.01.2023	Freiwillige Mitglieder im DAM	Hr. Harion
31	12.-13.01.2023	DGNB Grundlagenwissen Nachhaltiges Bauen	Fr. Peters Fr. Göring
32	15.01.2023	Neujahrsempfang Wissenschaftsstadt Darmstadt	Präsidentin Holz
33	16.01.2023	ViKo IPAZ FG 4	Dr. Kraushaar
34		Arbeitstreffen Forum Landschaftsarchitektur	Vorstand Endreß Fr. Peters
35	17.01.2023	ViKo Bündnis Innenstadt „Öffentlicher Raum“	Vizepräsidentin Bopp-Simon
36		ViKo VFBH Präsidium	Dr. Kraushaar
37		Besprechung mit Dr. Naas (MdL, FDP)	Dr. Kraushaar
38			Fr. Peters Fr. Holst
39	18.01.2023	Besprechung mit Hr. Feidner (Equinix) wg. Wärmeauskopplung aus Rechenzentren	Dr. Kraushaar Fr. Peters
40	19.01.2023	Gemeinsamer Workshop der Foren LA und SP	Vizepräsidentin Bopp-Simon Vorstand Endreß Fr. Peters
41		Außerordentliche Gesellschafterversammlung Bürgerschaftsausschuss	Dr. Kraushaar
42		Anhörung Gesetz zur Änderung des Hessischen Denkmalschutzgesetzes	Fr. Peters
43		Gemeinsamer Workshop der Foren LA und SP	Fr. Peters
44	24.01.2023	TRAX in der AKH	Hr. Harion
45	25.01.2023	Treffen BAK PG Umbauordnung in Hannover	Dr. Kraushaar
46	26.01.2023	Viko - Bündnisworkshop "Zukunftsbilder" - Arbeitsebene (HMWEVW)	Präsidentin Holz Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Peters
47	29.01.2023	Preisverleihung „Unser Dorf hat Zukunft“, HMU KL V	Vizepräsidentin Bopp-Simon
48	30.01.2023	PG Vergabe	Fr. Peters

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
49	31.01.2023	ViKo BAK Rechtsausschuss	Hr. Harion
<b>Februar 2023</b>			
50	01.02.2023	Zwischenpräsentation: Installation zum TdA mit Hochschule RheinMain	Fr. Peters Fr. Göring Fr. Quirin
51	06.02.2023	Verabschiedung / Einführung Eintragungsausschüsse	Vizepräsidentin Bopp-Simon Hr. Harion Fr. Pierenkemper
52		ViKo Vorstandssitzung Europakomitee	Dr. Kraushaar
53		ViKo Debriefing Europakomitee	Dr. Kraushaar
54		ViKo Fresenius	Fr. Peters
55	07.02.2023	Jahresausblick für die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle der AKH	Präsidentin Holz
56		THM - Runder Tisch zum Studiengang Architektur	Fr. Peters Hr. Harion
57	09.02.2023	Digitales Labor „Zukunftsprozesse“	Fr. Peters
58		Stadtrat Bensheim	Fr. Peters
59		ViKo BAK AG Architektenbefragung	Fr. Holst
60	10.-11.02.2023	Vorstandsklausur	Vorstand Geschäftsführung
61			
62	14.02.2023	BAK Geschäftsführerkonferenz	Dr. Kraushaar
63		ViKo Zukunftsplan Innenstadt   Akteure von morgen	Fr. Peters
64		ViKo BAK Steuerungsgruppe Digitalisierung	Fr. Göring
65	15.02.2023	BAK Vorstandssitzung	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar
66		Erfahrungsaustausch Verfahrensbetreuer und Fachpreisrichter	Fr. Peters Hr. Wahed
67	16.02.2023	Steuerungskreis Haus der Architekten	Schatzmeister Exler
68	17.02.2023	BDA Jahresempfang, Darmstadt	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar
69	21.02.2023	Viko - 3. Sitzung des Kompetenznetzwerks für die ländlichen Räume	Fr. Peters
70	22.02.2023	VFBH Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
71		2. Workshop - Forum Stadtplanung   Forum Landschaftsplanung	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Endreß Fr. Peters
72	23.02.2023	TelKo mit Hr. Falenski wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar
73		ViKo BAK UAG "Curriculum"	Fr. Peters

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
74	27.02.2023	Dekanekonferenz	Präsidentin Holz Vizepräsident Zimmer Vizepräsidentin Bopp-Simon Hr. Dahinten Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Harion Fr. Delbasteh
75	28.02.2023	ViKo Bündnis Innenstadt „Leerstand“	Vizepräsidentin Bopp-Simon
76		ViKo mit Hr. Spieker (IKBauNRW) und Hr. Emmert	Dr. Kraushaar
<b>März 2023</b>			
77	01.03.2023	TdA Auswahlsitzung	Vorstand Rösinger Fr. Mugarbi Fr. Quirin
78		Online - SPD Dialog-Veranstaltung "Familienland Hessen"	Dr. Kraushaar
79	02.03.2023	ViKo AG Fortbildungsstandard NH	Dr. Kraushaar
80	03.03.2023	BAK-Ausschuss Stadtplanung	Vizepräsidentin Bopp-Simon
81	07.03.2023	AKH Vorstandssitzung	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsführung
82		ViKo Jurysitzung GFB	Fr. Peters
83	08.03.2023		
84		ViKo ad-hoc AG Digitaler Bauantrag	Dr. Kraushaar
85		TelKo Dr. Hartmann (AKNW) wg. BAK Rechtsausschuss	Dr. Kraushaar
86		AK Wohnungspolitik SPD-Bezirk Hessen-Süd mit Referat Dr. Kraushaar	Dr. Kraushaar
87		Sitzung LWA	Fr. Peters
88	09.03.2023	Strategietreffen Forum IA	Vorstand Bücksteeg Fr. Peters Fr. Delbasteh
89	13.03.2023	Leitbild Steuerkreis	Vizepräsident Zimmer
90		LPR Programmausschuss in Kassel	Dr. Kraushaar
91	14.03.2023	ViKo Vorbereitung Jurysitzungen Vorbildliche Bauten 2023	Präsidentin Holz Fr. Peters Hr. Dreher
92	15.03.2023	ViKo Bürgerschaftsbank	Dr. Kraushaar
93	16.-17.03.2023	ViKo 1. Jurysitzung Vorbildliche Bauten 2023	Präsidentin Holz Fr. Peters Hr. Dreher
94	17.03.2023	ViKo Vorbereitung Interview VdW	Präsidentin Holz Fr. Peters

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
95	20.03.2023	Interview VdW mit Dr. Tausendpfund	Präsidentin Holz
96		Erfahrungsaustausch Öffentlichkeitsarbeit	Fr. Mugrabi
97	21.03.2023	CDU AK Wirtschaft mit HV	Fr. Peters
98		Peter Reinhard, IfBau   QZ BIM SDAIK	Fr. Göring
99	22.03.2023	Sitzung Länderinitiative "Impulse für den Wohnungsbau-HESEN"	Dr. Kraushaar
100		Sitzung der Vertretung der freiwilligen Mitglieder	Hr. Harion Fr. Mugrabi
101	23.03.2023	Hessischer Brandschutztag	Schatzmeister Exler Fr. Göring Fr. Mugrabi
102		Verwaltungsausschuss Versorgungswerk	Schatzmeister Exler
103	23.- 24.03.2023	Verwaltungsausschuss Versorgungswerk, Münster	Präsidentin Holz Schatzmeister Exler
104	24.03.2023	Sitzung Bau- und Immobilienausschuss VhU	Vorstand Rösinger
105	28.03.2023	Frühjahrssitzung BAK-Ausschuss NH	Fr. Peters
106	29.03.2023	Besprechung Abschlussbericht / Bilanz WP	Schatzmeister Exler
107		Finale Jurierung und Abschlusspräsentation: Installation zum TdA mit HS RheinMain	Fr. Peters Fr. Mugrabi
108		After-Work! Phase Nachhaltigkeit	Fr. Göring
109	31.03.2023	ViKo AG Fortbildungsstandard NH	Fr. Peters
<b>April 2023</b>			
110	03.04.2023	VfBH Frankfurt	Dr. Kraushaar
111	05.04.2023	Sitzung Bürgerschaftsbank	Dr. Kraushaar
112		Treffen mit BDA Hessen wg. Taxonomie	Dr. Kraushaar
113	17.04.2023	ViKo mit Hr. Nonn (ekom21) wg. DVDV	Dr. Kraushaar
114	18.04.2023	Vorstandssitzung AKH	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsstelle
115	19.04.2023	ARCHIKON Stuttgart	Dr. Kraushaar Fr. Peters
116	20.04.2023	ViKo mit Fr. Marx, Hr. Spieker (beide AKNW) wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar
117		Sondierungsgespräch Holzbauoffensive / Klimaplan Hessen mit Hr. Hohbein (pro holzbau), Hr. Kütke und Fr. Ruppel (beide HMUKLV)	Fr. Peters
118	21.04.2023	Viko Vorbereitung Veranstaltung des Kompetenznetzwerks Ländliche Räume (ifok)	Präsidentin Holz Fr. Peters
119		Forum Architektensachverständige, Schwerin	Schatzmeister Exler
120	24.04.2023	Bereisung Vorbildliche Bauten mit Mitgliedern der Jury	Fr. Peters Hr. Dreher
121		ViKo Beiratsversammlung Propstei Johanesberg	Fr. Peters
122	24.04.2023	ViKo Kammern in Hessen	Fr. Mugrabi

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
123	24.-25.04.2023	BAK-Rechtausschuss	Dr. Kraushaar Hr. Harion
124	25.04.2023	Dialogprozess „Dorf hat Zukunft“, HMuKLV, Wetzlar	Vizepräsidentin Bopp-Simon
125		Abstimmungsgespräch mit Hr. Förster (AK Berlin) und Hr. Friton (Blomstein) wg. Vergabemonitoring	Dr. Kraushaar
126		TelKo mit Fr. Renn-Dietrich (AKRP) wg. Fachregister	Fr. Peters
127	26.04.2023	BAK-Vorstandssitzung	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar
128		Sitzung Hessisches Bündnis für Nachhaltigkeit	Vizepräsident Zimmer
129	27.04.2023	Hessenempfang, Hessische Landesvertretung Berlin	Präsidentin Holz
130		BAK Haushaltsausschuss in Berlin	Schatzmeister Exler
131		ViKo di.BASTAI Infokreis Ost	Dr. Kraushaar Fr. Holst
132		28.04.2023	ViKo "Next steps" (urbanista)
<b>Mai 2023</b>			
133	02.05.2023	Telko „Unser Dorf hat Zukunft“ mit Fr. Erdmann (HMuKLV)	Vizepräsidentin Bopp-Simon
134		Empfang des Ministerpräsidenten Boris Rhein	Dr. Kraushaar
135		Bereisung Vorbildliche Bauten mit dem Vorsitzenden der Jury	Fr. Peters Hr. Dreher
136	03.05.2023	AHO Mitgliederversammlung	Schatzmeister Exler
137		Anhörung im hessischen Landtag "Änderung vermessungs- u. planungsrechtlicher Vorschriften"	Dr. Kraushaar
138		GFB-Symposium 2023	Fr. Peters
139		Auswahlsitzung Sommercamp der Schader Stiftung	Fr. Göring
140	04.05.2023	Veranstaltung des Kompetenznetzwerks Ländliche Räume, u.a. Vorstellung des Aktionsplans Starkes Land – Gutes Leben / Podiumsdiskussion Wege zum Zukunft(s)Dorf mit Ministerin Priska Hinz, Wetzlar	Präsidentin Holz Fr. Peters
141		Kompetenznetzwerk Ländliche Räume – Wege zum Zukunft(s)Dorf	Präsidentin Holz Vizepräsident Zimmer Fr. Peters
142		Sitzung Expertenkreis Digitalisierung	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
143		BKI Gesellschafterversammlung	Dr. Kraushaar
144		Jahresempfang BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. Kraushaar
145	04.05.2023	Bereisung Vorbildliche Bauten mit Mitgliedern der Jury	Fr. Peters Hr. Dreher

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Anhörung / Gespräch</b>	<b>Teilnehmer AKH</b>
146	04.05.2023	Baustellenführung FOUR	Hr. Dahinten Fr. Knieper
147	05.05.2023	Bereisung Vorbildliche Bauten mit Mitgliedern der Jury	Fr. Peters Hr. Dreher
148		Baustellenführung FOUR	Fr. Körber
149	08.05.2023	ViKo Dialogprozess "Unser Dorf hat Zukunft", HMUKLV	Vizepräsidentin Bopp-Simon
150		2. Jurysitzung Vorbildliche Bauten 2023	Präsidentin Holz Fr. Peters Hr. Dreher
151	09.05.2028	Vorstandssitzung AKH	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsstelle
152	10.05.2023	Vor-Ort-Termin „Zukunft Innenstadt“	Vizepräsidentin Bopp-Simon
153			
154		Absolventenfeier TH Mittelhessen	Fr. Peters
155	11.05.2023	BAK Task Force HOAI	Dr. Kraushaar
156		Qualitätszirkel BIM	Fr. Göring
157	12.-13.05.2023	Dt. Baugerichtstag	Dr. Kraushaar Hr. Harion
158	15.05.2023	Pressegespräch Digitaler Bauantrag / Vorstellung der Ergebnisse der Digitalisierungsumfrage der AKH, Presseclub Frankfurt a. Main	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar Fr. Holst Fr. Mugrabi
159		ViKo BAK-PG BauGB-Novelle	Vizepräsidentin Bopp-Simon
160		VhU Wirtschaftsfrühstück mit Bundesinnenministerin Faeser	Dr. Kraushaar
161		IPAZ FG4 – Arbeitstreffen	Dr. Kraushaar
162	16.05.2023	Mitgliederversammlung Auftragsberatungsstelle	Dr. Kraushaar
163		BAK-Informationsveranstaltung zum Registermodernisierungsgesetz	Hr. Harion Hr. Strecker
164		Kammern in Hessen	Fr. Mugrabi
165	17.05.2023	Fraktionsgespräch SPD, Barth (MdL) Eckert (MdL)	Dr. Kraushaar Fr. Peters
		Arbeitssitzung Bündnis für die Innenstadt mit Staatsminister Al-Wazir	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Peters
166		Sitzung LWA	Fr. Peters
167	17.-21.05.2023	Biennale Venedig, u.a. Empfang der BAK / Eröffnung Deutscher Pavillon mit Bundesbauministerin Klara Geywitz / Matinee der AKH mit den Kuratoren des Deutschen Pavillons	Präsidentin Holz Fr. Göring
168	22.05.2023	Kassenprüfung BAK, Berlin	Schatzmeister Exler

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
169	23.05.2023	Parlamentarischer Abend BIngK, Berlin	Schatzmeister Exler
170	24.05.2023	Expertenkreis Digitalisierung	Dr. Kraushaar
171		VhU Jahrestreffen Politik-Wirtschaft	Dr. Kraushaar
172	31.05.2023	Festveranstaltung 50 Jahre FB ASL, Uni Kassel	Vizepräsidentin Bopp-simon
173		Versorgungswerk VWAKNRW 2.0 Erläuterung für das Hauptamts	Dr. Kraushaar
174		Viko - Hess. Städtetag, Ausschuss für Bau und Planung	Fr. Peters
<b>Juni 2023</b>			
175	01.06.2023	Mitgliederversammlung des Fördervereins der Bundesstiftung Baukultur mit Architects for Future – Thema: neue Umbaukultur	Präsidentin Holz
176		ViKo Vertretung der freiwilligen Mitglieder	Hr. Harion Fr. Mugarbi
177	01.-02.06.2023	Mayors Academy, Erfurt	Fr. Peters
178	03.06.2023	Mitgliederversammlung Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e.V., Bad Nauheim	Dr. Kraushaar
179	05.06.2023	ViKo Unser Dorf hat Zukunft	Vizepräsidentin Bopp-Simon
180		Versammlung LPR Hessen, Pfungstadt	Dr. Kraushaar
181		AG Kammern in Hessen	Fr. Mugarbi
182	06.06.2023	Sitzung Haushaltsausschuss	Schatzmeister Exler Geschäftsführung
183	07.06.2023	Dienstbesprechung Unser Dorf hat Zukunft, Marburg	Vizepräsidentin Bopp-Simon
184	12.06.2023	BAK Haushaltsausschuss	Schatzmeister Exler
185	13.06.2023	Jahreskonferenz di.BAStAI	Dr. Kraushaar Fr. Holst
186	14.06.2023	Besprechung Ministerium Dena Bauminister	Dr. Kraushaar
187		Viko BAK zum Bundesregister Nachhaltigkeit / QNG Basis	Dr. Kraushaar
188		Anhörung im Hess. Landtag zum Transformationsgesetz	Dr. Kraushaar
189		Jurysitzung Großer Frankfurter Bogen	Fr. Peters
190	15.06.2023	Bausachverständigentag Südwest	Schatzmeister Exler Dr. Kraushaar Fr. Peters Fr. Haack Fr. Fizia
191	16.06.2023	ViKo Jurierung Großer Frankfurter Bogen	Fr. Peters
192	19.06.2023	Gespräch mit Hr. Staiger und weiteren Vertretern des HMWEVW zur Muster-Bauordnung	Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Harion
193	20.06.2023	Vertreterversammlung	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsführung

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Teilnehmer AKH</b>
194	21.06.2023	ViKo - Sommersitzung BAK-Ausschuss Nachhaltigkeit	Fr. Peters
195	22.06.2023	Klausur BAK-Steuerungsgruppe Digitalisierung	Dr. Kraushaar
196		@kit-kongress, Berlin	Dr. Kraushaar
197	22.-23.06.2023	Verwaltungsausschuss Versorgungswerk	Präsidentin Holz Schatzmeister Exler
198	24.06.2023	Interview mit RheinMain TV in Wiesbaden zum TdA	Präsidentin Holz Schatzmeister Exler
199	27.06.2023	ViKo BAK-PG Vergabe und Wettbewerbe	Dr. Kraushaar Fr. Peters
200	28.06.2023	20 Jahre Baukultur Rheinland Pfalz	Vizepräsidentin Bopp-Simon Vizepräsident Zimmer
201	28.06.2023	Forum Landschaftsarchitektur	Fr. Peters
202	28.-29.06.2023	BAK Geschäftsführerkonferenz	Dr. Kraushaar
203	28.06.-01.07.23	BAK Vorstandsklausur, Magdeburg	Präsidentin Holz
204	29.06.2023	Qualitätszirkel Sachverständigenwesen IHK Darmstadt	Fr. Peters
205	30.06.2023	Fachforum Ländlicher Raum (Podium Fr. Peters)	Fr. Peters
206		Plenum Allianz für Wohnen in Hessen	Fr. Peters
<b>Juli 2023</b>			
207	03.07.2023	Sommerempfang der AK Baden-Württemberg	Dr. Kraushaar
208	04.07.2023	ViKo Ad-hoc AG Künstliche Intelligenz der BAK-Steuerungsgruppe Digitalisierung	Dr. Kraushaar
209		HOLM: Zukunftsfähige Mobilität in einer lebenswerten Stadtregion - wie wir morgen unterwegs sein werden 2023	Fr. Peters
210	05.07.2023	Expertengespräch Digitalisierung und Notwendigkeit für Architektengenossenschaft	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
211		ViKo LWA-Sitzung	Fr. Peters
212	07.07.2023	Mitgliederversammlung Institut für Sachverständigenwesen, Mannheim	Schatzmeister Exler
213	10.07.2023	LPR-Versammlung	Dr. Kraushaar
214		Gespräch mit Vertretern der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. Kraushaar Fr. Peters
215	11.07.2023	Vorstandssitzung	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsführung
216		ViKo Liga Wohlfahrtsverbände	Fr. Peters
217	12.07.2023	Verleihung des Hessischen Exportpreises mit Minister AI-Wazir	Präsidentin Holz
218		22. Bauforum - Kosten Klimawandel Konjunktur	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Inhalt	Teilnehmer AKH
219	14.07.2023	Preisverleihung Vorbildliche Bauten 2023 mit Staatsminister Michael Boddenberg und Finanz-Staatssekretär Dr. Martin J. Worms	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Dreher Fr. Mugrabi Fr. Delbasteh
220	17.07.2023	ViKo IPAZ - FG4	Dr. Kraushaar
221	18.07.2023	Politisches Sommerfest der AKH	Präsidentin Holz Schatzmeister Exler Weitere Vorstände Geschäftsführung
222	20.07.2023	ViKo Beirat Klimaanpassung in der räumlichen Gesamtplanung	Fr. Peters
223	24.07.2023	Sitzung Kammern in Hessen	Fr. Mugrabi
224			
225	25.07.2023	HS RheinMain Studiengang Baukulturerbe - Besprechung wg. Eintragungsfähigkeit	Fr. Peters Hr. Harion Fr. Huth-Rüppel
226	26.07.2023	Sitzung Vertretung der freiwilligen Mitglieder	Hr. Harion Fr. Mugrabi
<b>August 2023</b>			
227	03.08.2023	IHK-Wahlarena	Vizepräsident Zimmer
228	08.08.2023	Enthüllung der Plakette Auszeichnung Vorbildlicher Bauten in Hessen an der Obdachlosenunterkunft in Frankfurt mit Staatsminister Boddenberg (HMdF)	Präsidentin Holz
229	10.08.2023	Sitzung Digi-Genossenschaft   Architekten-Kooperative	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
230	16.08.2023	Sommerfachreise mit Hr. Gedaschko (GdW-Präsident)	Dr. Kraushaar Fr. Peters
231	17.08.2023	Sitzung mit Dr. Lausen, Fr. Rust (beide HMdF)	Dr. Kraushaar Fr. Peters
232	18.08.2023	Telko mit Hr. Hiestermann wg. OZG	Dr. Kraushaar
233	21.08.2023	Arbeitstreffen IPAZ – FG 4	Dr. Kraushaar
234	22.08.2023	ViKo KI in der Architektur mit Hr. Schmidt.Plöcker, Hr. Murr (FAZ)	Dr. Kraushaar Fr. Mugrabi
235	24.08.2023	Besprechung mit Hr. Lehrmann (AK NRW)	Dr. Kraushaar
236		Besprechung mit Hr. Spieker (IK Bau NRW)	Dr. Kraushaar
237	25.08.2023	ViKo Online Politik am Mittag mit Bundesinnenministerin Faeser und Hr. Rudolph, MdL	Dr. Kraushaar
238		Abstimmungsgespräch zum Monitoring Vergabeverfahren	Dr. Kraushaar
239	29.08.2023	ViKo mit Hr. Nonn, Hr. Sauerbier (beide eKom 21) und Hr. Emmert (Datenschutzbeauftragter)	Dr. Kraushaar
240	30.-31.08.2023	6. Frankfurter BIM-Symposium	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Inhalt	Teilnehmer AKH
241	31.08.2023	Nachwuchsabend freiwillige Mitglieder	Dr. Kraushaar Hr. Harion Fr. Mugarbi
<b>September 2023</b>			
242	01.09.2023	„Auf einen Kaffee mit Minister Al-Wazir“	Präsidentin Holz Vizepräsidentin Bopp-Simon
243	05.09.2023	ViKo Workshop Bündnis Zukunft Innenstadt	Vizepräsidentin Bopp-Simon
244		Jahresempfang der Handwerkskammer Wiesbaden	Dr. Kraushaar
245	06.09.2023	Politisches Sommerfest der AK RP	Hr. Harion
246	06.-07.09.2023	Vorstandssitzung Europakomitee Hessen in Brüssel	Dr. Kraushaar
247	08.09.2023	Staatsempfang in Saarbrücken, 75-Jahr-Feier der AK Saarland	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
248	11.09.2023	LPR Programmausschuss	Dr. Kraushaar
249		Bausträgertag 2023	Fr. Peters
250	12.09.2023	Kammern in Hessen	Vorstand Dr. Kraushaar Fr. Mugarbi
251	13.09.2023	Vorstandssitzung BIM-Cluster Hessen e.V.	Dr. Kraushaar
252		5. Fachkongress Holzbau in Hessen	Vizepräsident Zimmer Fr. Peters
253	13.09.2023	Konstituierende Sitzung der neuen Vertretung der freiwilligen Mitglieder	Hr. Harion Fr. Mugarbi
254	13.-14.09.2023	VDSW Kongress, Ludwigshafen	Vizepräsident Zimmer
255	14.09.2023	ViKo BAK-Ausschuss Planen und Bauen	Dr. Kraushaar
256		Gespräch mit Prof. Waller (HSRM)	Dr. Kraushaar Fr. Peters
257	15.09.2023	Vorbesprechung Haushalt etc.	Schatzmeister Exler Dr. Kraushaar
258	18.09.2023	Vorstands-AG Berufsaufgaben	Vizepräsidentin Bopp-Simon Vorstand Endreß Vorstand Bücksteeg Vorstand Etzemüller
259		Symposium 2023 AIA AG	Dr. Kraushaar
260		Parlamentarischer Abend 2023 im Hessischen Landtag	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar
261		ViKo Beirat Propstei Johannesberg	Fr. Peters
262	19.09.2023	Arbeitssitzung "Klimaangepasstes Bauen und Planen" in Frankfurt	Dr. Kraushaar Fr. Peters

Nr.	Datum	Inhalt	Teilnehmer AKH
263	19.09.2023	Gespräch mit Herrn Kasseckert, Herrn Müller (beide MdL) und Frau Heil (MdB) zu Gesetzentwurf ÖbVis, Standortqualität und bauordnungsrechtlichen Entwicklungen, MBO, Wahlprüfsteine der AKH	Dr. Kraushaar
264	20.09.2023	Besprechung IT-Leistungsstandard und Investitionsbedarf mit Hr. Reis (reinstil)	Schatzmeister Exler Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Strecker
265		Sitzung Bürgschaftsbank	Dr. Kraushaar
266		ViKo Schulbau Marburg	Dr. Kraushaar Fr. Peters
267			
268	21.-22.09.2023	Kammerrechtstag 2023	Dr. Kraushaar
269	22.09.2023	Einweihung Sportcampus Bürstadt	Vizepräsident Zimmer Hr. Dreher Hr. Martus
270	22.09.2023	Sitzung Fachgruppe "Wir leben Metropolregion"	Fr. Peters
271	25.09.2023	LPR Programmausschuss	Dr. Kraushaar
272			
273		Vortrag bei VfA zu Digitalisierung der Architektur, Chancen einer Digi-Genossenschaft, Gebäudetyp E, Nachhaltigkeit und Sachverständigenwesen	Dr. Kraushaar
274		Gespräch mit Hr. Kütke, Fr. Schäfer (beide HMUKLV) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters
275		TelKo mit Fr. Groh wg. Fachbeirat Light+Building	Fr. Peters
276	26.09.2023	ViKo di.BAStAI UBau Schwerin	Dr. Kraushaar Fr. Holst
277		ViKo BAK-PG Curriculum Final	Fr. Peters
278	28.09.2023	BAK-Vorstandssitzung	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar
279		Bundeskammerversammlung	Präsidentin Holz Vizepräsidentin Bopp-Simon Vizepräsident Zimmer Schatzmeister Exler Vorstand Endreß Vorstand Krämer Vorstand Bücksteeg Dr. Kraushaar
280		Verleihung Deutscher Architekturpreis 2023, Berlin	Präsidentin Holz Fr. Peters

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Teilnehmer AKH</b>
281	29.09.2023	Deutscher Architektentag in Berlin	Präsidentin Holz Vizepräsidentin Bopp-Simon Vizepräsident Zimmer Schatzmeister Exler Vorstand Endreß Vorstand Bücksteeg Vorstand Raabe Vorstand Schmunk Dr. Kraushaar Fr. Peters
282	30.09.2023	„Cappuccino mit Aussicht“ Netzwerktreffen AK Berlin zum Abschluss des DAT	Präsidentin Holz
<b>Oktober 2023</b>			
283	03.10.2023	Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit, Paulskirche Frankfurt	Präsidentin Holz
284	04.10.2023	3. Folgegespräch Digi-Genossenschaft / Archi- tektenkooperative in Heidelberg	Dr. Kraushaar
285	04.-05.10.2023	EXPO REAL	Präsidentin Holz Vorstand Fr. Endreß Fr. Peters
286	05.10.2023	Ad hoc AG HE-HBO	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Haack
287	10.10.2023	Vorstandssitzung AKH	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsführung
288		TelKo mit Fr. Ronka (IHK Darmstadt) zum Thema Reallabor Kreislaufwirtschaft	Fr. Peters
289	11.10.2023	ViKo mit Hr. Emmert und Hr. Nonn (eKom21)	Dr. Kraushaar Fr. Holst
290		Sitzung Bürgschaftsbank	Dr. Kraushaar
291		Vorstandssitzung BIM-Cluster Hessen e.V.	Dr. Kraushaar
292	12.10.2023	Ad hoc AG HE-HBO	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Haack
293		Treffen der PG Erfahrungsaustausch Vergabe- referenten in Stuttgart	Fr. Peters
294	13.10.2023	VhU - 12. Sitzung Bau- und Immobilienaus- schuss	Dr. Kraushaar
295	16.10.2023	LPR Programmausschuss	Dr. Kraushaar
296	17.10.2023	Haushaltsausschuss	Schatzmeister Exler Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Harion

Nr.	Datum	Inhalt	Teilnehmer AKH
297	18.10.2023	Hessischer Architektentag	Präsidentin Holz Vizepräsidentin Bopp-Simon Schatzmeister Exler Dr. Kraushaar Fr. Peters Fr. Mugrabi
298		ViKo Digitalisierung Steuerungsgruppe BAK	Dr. Kraushaar
299		Sitzung Kompetenznetzwerk Ländliche Räume	Fr. Peters
300	19.10.2023	Ad hoc AG HE-HBO	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Haack
301	19.-20.10.2023	3. Mittelstadtkonferenz Transformation (mit)machen!	Fr. Peters
302	24.10.2023	Hessischer Vergabetag	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar Fr. Peters
303	25.-26.10.2023	Designing the Future – The Circular Design, Building and Construction Summit 2023	Dr. Kraushaar
304	27.10.2023	BAK-Ausschuss Stadtplanung, Berlin	Vizepräsidentin Bopp-Simon
305	30.10.2023	BDA-Veranstaltung zur CO <sub>2</sub> -Bilanzierung	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
306		Ad hoc AG HE-HBO	Vizepräsidentin Bopp-Simon Fr. Haack
307		Haushaltsausschuss	Schatzmeister Exler Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Harion
308	31.10.2023	Hessischer Unternehmertag VhU	Dr. Kraushaar
<b>November 2023</b>			
309	01.11.2023	ViKo Unser Dorf hat Zukunft	Vizepräsidentin Bopp-Simon
310		ViKo Bürgerschaftsbank	Dr. Kraushaar
311		Vorbereitung Schulbaukonferenz 2024 in Kooperation mit Stadt Marburg und LK Marburg-Biedenkopf	Fr. Peters Hr. Dreher
312	02.11.2023	Tagung Zukunft Innenstadt, Podiumsdiskussion, Oberursel	Vizepräsidentin Bopp-Simon
313		Jurierung GFB-Zukunftspreis	Fr. Peters
314	04.11.2023	Forum Architektensachverständige Hannover	Schatzmeister Exler
315	06.11.2023	High-level conference Ukraine: How to unleash investments in decentral energy solutions - now?	Dr. Kraushaar
316	07.11.2023	Vorstandsitzung AKH	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsführung

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Teilnehmer AKH</b>
317	08.11.2023	Sitzung Allianz für Wohnen	Präsidentin Holz Fr. Peters
318		16. Deutsches Wirtschaftsforum, Frankfurt	Dr. Kraushaar
319		LPR – Austausch mit RTL2, Kassel	Dr. Kraushaar
320	09.11.2023	Kooperationsveranstaltung des HMdF, LBIH und LEA zum Thema Holzbau im Städtebau mit Vortrag „Herausforderungen und Chancen im Holzbau“ von Fr. Peters	Fr. Peters
321	10.11.2023	Beiratssitzung WI-Bank mit Vortrag „Muss Bauen teuer sein – Chancen des kostenbewussten Bauens“ von Dr. Kraushaar und Fr. Peters	Dr. Kraushaar Fr. Peters
322		Besprechung mit Hr. Hennings wg. Digi-Genossenschaft	Dr. Kraushaar
323	13.11.2023	Besprechung mit Dr. Bredt, Fr. Lausen, Fr. Rust (alle HMWEVW) zum Thema "Vergabe freiberuflicher Leistungen (§ 50 UVgO)"	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar Fr. Peters
324		TelKo mit Hr. Spieker wg. di.BAStAI Jahreskonferenz	Dr. Kraushaar
325	14.11.2023	Pressegespräch	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar Fr. Peters Fr. Mugrabi
326		TelKo mit Hr. Blomeyer (BYAK) wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar
327		Präsidententreffen der Mitgliedsorganisationen des VFBH in der IngKH	Dr. Kraushaar
328	15.11.2023	42. RDV-Forum, Datakontext   Beschäftigtenschutz u. KI	Dr. Kraushaar
329	17.11.2023	Jahrestagung und 75-jähriges Jubiläum des Hessischen Landkreistags	Fr. Peters
330	20.11.2023	Gespräch mit Dr. Simon - Nachlese VhU Bau- und Immobilienausschuss	Dr. Kraushaar
331	21.11.2023	2. Hessische Ressourcenschutzkonferenz 2023	Fr. Peters
332	21.-22.11.2023	BAK Vorstandssitzung, Brüssel	Präsidentin Holz Dr. Kraushaar
333	23.11.2023	AHO Herbsttagung Berlin	Schatzmeister Exler
334		2. Jahreskonferenz di.BAStAI in der AKH (Hybridveranstaltung)	Dr. Kraushaar
335		AG Klimaangepasstes Bauen und Planen	Dr. Kraushaar Fr. Peters
336	24.11.2023	ViKo BAK Steuerungsgruppe Digitalisierung	Dr. Kraushaar
337		Zukunft Bau Kongress 2023 – BAUWENDE	Fr. Peters
338	27.11.2023	ViKo X-Bau EG4	Dr. Kraushaar
339	29.11.2023	Sitzung Bündnis Innenstadt mit Minister Al-Wazir, Wiesbaden	Präsidentin Holz Vizepräsidentin Bopp-Simon

## Vorschau

Nr.	Datum	Inhalt	Teilnehmer AKH
<b>Dezember 2023</b>			
1	01.12.2023	Treffen der Präsidentinnen und Präsidenten von BAK und BDA	Präsidentin Holz
2	02.12.2023	Berliner Gespräch BDA	Präsidentin Holz
3	05.12.2023	Vorstand AKH	Präsidentin Holz Vorstand Geschäftsführung
4	07.-08.12.2023	Verwaltungsausschuss Versorgungswerk	Präsidentin Holz Schatzmeister Exler
5	08.12.2023	Fachtagung IHK Darmstadt mit Vortrag „Auf dem Weg zu einer kreislaufgerechten Planungspraxis“ von Fr. Peters	Fr. Peters
6	11.12.2023	Jahrestreffen AKH AKRP	Vizepräsident Zimmer
7	12.12.2023	Jahresempfang IHK Limburg	Vizepräsidentin Bopp-Simon